



26. Jahrgang
4/2012

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

FRÖHE WEIHNACHTEN!



Die gesamte Bevölkerung von Heimschuh war am Sonntag, dem 9. Dezember zu der Geburtstagsfeier von Bürgermeister Alfred Lenz und Vizebürgermeister Siegfried Innerhofer eingeladen. Nach einem Festgottesdienst gab es in der Schutzengelhalle eine würdige Feier, die von der Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde. Die beiden Jubilare präsentierten sich dabei in den von der Vereinsgemeinschaft, den Gemeindebediensteten und den Gemeinderäten finanzierten neuen Heimschuh Trachtenanzügen.

Foto: Waltraud Fischer

Schnapsen

Schneeball

Fasching



Der Fußballverein veranstaltet am 29. Dezember 2012 wieder das schon traditionelle Preisschnapsen zu dem alle herzlich eingeladen sind.



Beim Schneeball am 5. Jänner 2013 in der Schutzengelhalle spielt heuer die bekannte Gruppe „Vollgaskompanie“.



Alle Kinder sind zum Faschingsrummel der Frauenbewegung am 9. Februar 2013 in der Schutzengelhalle herzlich eingeladen.



Inhalt

Vorwort - Infos	2
Vorwort - Infos	3
Gemeinde / Umwelt	4
Gemeinde	5
Gemeinde / Diverses	6
ÖKB	7
Veranstaltungen	8
Kindergarten / Woazpecker	9
Seniorenverein	10 / 11
Naturpark	12
Naturpark / Elektro	13
Tourismusverband	14
Pfarre	15
Volksschule / Rotes Kreuz	16
Theaterverein / Zöhrer	17
Musikverein	18
Frauenbewegung	19
Feuerwehr	20 / 21
Geburtstagsfeier	22 / 23
Fußballverein	24 / 25
Tennisverein	26
Raiffeisenbank	27
bezahlte Anzeige	
Schneeball 2013	28

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, KK, Vereine, Waltraud Fischer

Druck: Richard Niegell, Leibnitz

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

Weihnachten steht nun bald vor der Tür und in wenigen Tagen geht ein ereignisreiches Jahr wieder dem Ende zu. Ein guter Grund, auf die Arbeit in den vergangenen Monaten zurückzublicken. Trotz der bekanntlich schwierigen finanziellen Voraussetzungen konnten wieder einige außerordentliche Vorhaben in unserer Gemeinde umgesetzt werden. Eines der dringlichsten Projekte war die Fertigstellung des Schmutzwasserkanales für einige noch nicht entsorgte Bereiche in Pernitsch. Dabei konnten wieder einige Anwesen an den öffentlichen Kanal der Gemeinde angeschlossen werden. Im Zuge der Baumaßnahmen

für die Gehwegerrichtung beim Teisslweg in Kleinheimschuh ist die Neuverrohrung des Sigmundbaches nun abgeschlossen.

Die Stromzuleitungen zu den einzelnen Häusern wurden hier neu verlegt und entlang der Straße neue Straßenlampen installiert. Die Errichtung des Gehsteiges wurde begonnen, wobei mit der Gesamtfertigstellung im Frühjahr zu rechnen sein wird.

Eine Vorschau auf außerordentliche Vorhaben im nächsten Jahr ist auf Grund der angespannten finanziellen Lage äußerst schwierig. In erster Linie geht es darum, den ordentlichen Haushalt ausgeglichen zu halten. Trotzdem sind im Voranschlag für das nächste Jahr nicht nur drin-

gend notwendige Straßen-sanierungen sondern auch die Fertigstellung einiger, der im Gemeindeabwasserplan festgelegten Kanalanschlüsse vorgesehen. Außerdem wird im Frühjahr mit dem Neubau der Landesstraßenbrücke über die Sulm begonnen werden. Dabei wird die Brücke zur Gänze abgetragen und anschließend wieder neu errichtet.

Eine für die Fußgänger gebaute Behelfsbrücke wird nach Fertigstellung des Bauvorhabens wieder entfernt. Für den Schwerverkehr wird es eine großräumige und für den sonstigen Verkehr eine örtliche Umleitung geben. Neben der eigentlichen Fahrbahn soll es auch wieder einen begleitenden Fußgängerübergang

Heimschuer Lebensretterin erhielt Auszeichnung

● Am 12. November wurde im Zuge eines Festaktes zwei Lehrerinnen, nämlich Barbara Anetshofer aus Heimschuh und Ute Prenner aus Wildon, die Lebensrettungsmedaille am weiß grünen Band durch

LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer überreicht. Durch ihren aufopfernden Einsatz haben die beiden engagierten Lehrerinnen einen Schüler vor dem Tod durch Ertrinken bewahrt.

„Es ist mir eine Freude, mit jenen Menschen, eine Feierstunde abzuhalten, die in überzeugender Weise für unser Land Steiermark gewirkt und gearbeitet haben.

Sie erbringen überdurchschnittliche Leistungen und sind bereit, einen großen Teil ihrer Freizeit dem Ehrenamt zu widmen. Diese Auszeichnungen sind ein sichtbares Zeichen, mit dem das Land öffentlich dafür, Danke sagen will“, so LH-Vize Hermann Schützenhöfer bei der Überreichung der Auszeichnungen.



LH Vize Hermann Schützenhöfer überreichte die Steirische Lebensrettungsmedaille an Barbara Anetshofer (l.) aus Heimschuh und Ute Prenner aus Wildon.

Auch Bürgermeister Alfred Lenz dankt den beiden Lebensretterinnen für ihre Bereitschaft, sich für andere Menschen einzusetzen und Leben zu retten.



und Gemeindebürger

geben. Die Kosten dafür sind allerdings von der Gemeinde zu tragen. Nachdem im Zuge dieses Bauvorhabens in jedem Fall mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen sein wird, ersuche ich schon jetzt um Ihr Verständnis.

● Eines meiner besonderen Anliegen ist die geplante Sanierung bzw. der Umbau des Pfarrheimes mit Theatersaal, Jugendheim und Räumlichkeiten für die Pfarre. Im Zusammenhang mit diesem Projekt gab es im heurigen Jahr bereits einige Gespräche mit den Vertretern der Diözese aus Graz, Verantwortlichen der Pfarre, dem Theaterverein und der Landjugend. Was aber die endgültige Durchführung und Finanzierung betrifft, wird man in jedem Fall die Ergeb-

nisse der Gemeindestrukturreform abwarten müssen. Erst dann wird man ein entsprechendes Konzept unter Einbeziehung aller Fakten, auch mit dem Gedanken einer eventuellen Erweiterung der Bausubstanz bei der Schutzengelhalle erstellen können.

● Zum Schluss möchte ich mich an dieser Stelle nicht nur für die vielen Glückwünsche anlässlich meines 50. Geburtstages, sondern auch bei allen Mitarbeitern, den Vertretern der Vereine sowie der gesamten Bevölkerung für den guten Zusammenhalt und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Gleichzeitig wünsche ich allen Heimschuhherinnen und Heim-



schuhern ein gesegnetes Weihnachtstfest und für das kommende Jahr viel Glück,

Gesundheit und Erfolg!
Ihr Bürgermeister
Alfred Lenz

Gemeinsamer Seniorentag

● Auch heuer hat die Gemeinde alle über 70-jährigen Frauen und Männer und darüber hinaus auch die Mitglieder des Seniorenvereines zu einem Seniorentag in die Schutzengelhalle eingeladen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Alfred Lenz unterhielt Kevin Scherr die zahlreichen Gäste mit seiner Harmonika. Frau Heidi Schmidt trug aus ihrer Sammlung eigene Mundartgedichte

vor. Für die ausgezeichnete Bewirtung sorgten wie immer die Damen von der Frauenbewegung. Diese Veranstaltung war für viele Senioren wieder eine willkommene Gelegenheit, mit Bekannten zusammen zu kommen und sich angeregt zu unterhalten. Ein herzlicher Dank gilt all jenen, die für die Organisation dieses Seniorentages verantwortlich waren.

Beratung

● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt **Dr. Emil Knauer** findet wieder im Gemeindeamt jeweils von 13 bis 14.30 Uhr statt. Die nächsten Beratungstermine sind am: **25. Jänner 2013 / 15. Februar 2013 / 22. März 2013** – Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.

Silvesterfeier

Bürgermeister Alfred Lenz lädt Sie auch heuer wieder zu einer Silvesterfeier am 31. Dezember ab 18 Uhr auf den Schratlplatz ein.

Feiern wir gemeinsam den Jahresausklang und starten motiviert in das Jahr 2013.



Leitfaden für Kaminofenbesitzer

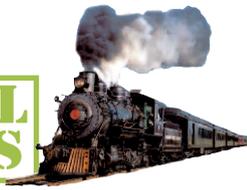
Emissionen aus häuslicher Holzverbrennung tragen erheblich zur Feinstaubbelastung bei. Da der südliche Raum der Steiermark zu den am stärksten mit Luftschadstoffen belasteten Bereichen unseres Bundeslandes zählt, ist eine Vermeidung von Partikelemission hier besonders wichtig. Im Rahmen des Projekts **PMINTER** wurde deshalb ein Folder erstellt, der Kaminofenbesitzern Tipps zum schadstoffarmen Betrieb ihres Ofens liefert.



Die Emissionswerte eines Holzofens sind nämlich stark vom verwendeten Brennholz und von den Heizgewohnheiten des Benutzers abhängig. Mit der richtigen Handhabung kann die Effizienz eines Ofens gesteigert und die Feinstaubemission verringert werden.

Der Folder steht auf umwelt.steiermark.at unter dem Punkt "Luft" als Download bereit.





Umweltecke

Wissenswertes über energiesparende Beleuchtung

Die Aufforderung, Energie zu sparen, ist ein wichtiger Beitrag zur Schonung von Ressourcen und zum Klimaschutz. Deshalb muss es unser Ziel sein, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Energieeffizienz bei allen Elektrogeräten zu erhöhen. Dies gilt vor allem auch für den Haushalt. Jetzt, wenn es schon früh finster wird, hilft der Einsatz von energiesparenden Leuchtmitteln nicht nur, das Klima zu schützen. Durch die längere Lebensdauer und den geringeren Stromverbrauch wird auch bei den Kosten gespart. Bei einer Umstellung auf energiesparende Lampen sind das, je nach Haushaltsgröße, bis zu 100 Euro pro Jahr, da bis zu 80% weniger Strom als bei herkömmlichen Glühbirnen verbraucht wird. Wussten sie, dass eine herkömmliche Glühbirne nur etwa 5 % der Energie zur Lichterzeugung nutzen kann? Der Rest geht in Form von Wärme verloren.

Drei verschiedene moderne Lampenkonzepte stehen zur Wahl:

Halogenlampen gibt es in den unterschiedlichsten Bauformen. Einige sehen beinahe aus wie eine Glühbirne und strahlen mit

der gleichen Leuchtkraft. Sie sparen bis zu 30% Energie. Energiesparlampen sind mit ihrer langen Lebensdauer - bis zu 15.000 Stunden (FEEI, 2011) - und dem hohen Einsparungspotenzial ein äußerst rentables Produkt. Sie sparen bis zu 80% Energie. Allerdings gibt es zwei verschiedene Typen. Einerseits Lampen, die schnell hochstarten und andererseits solche, die längere Zeit brauchen, bis sie ihre volle Leuchtkraft entwickeln.

LED-Lampen (lichtemittierende Dioden) sind das Leuchtmittel der Zukunft. Sie basieren auf einer Halbleiterverbindung, sind zwar teurer in der Anschaffung, sparen dafür aber bis zu 80% Energie und zeichnen sich durch eine extrem lange Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden aus. Im Gegensatz zu herkömmlichen Glühbirnen geben LED-Lampen kaum Wärme ab.

Zu wertvoll für den Restmüll!

Moderne Leuchtmittel enthalten wertvolle Rohstoffe, die wiederverwertet werden können. Energiesparlampen und LED-Lampen gehören daher nicht in den Restmüll, sondern müssen bruchsicher und getrennt von anderen Abfällen

gesammelt werden. Genau wie Elektroaltgeräte oder Batterien müssen ausgediente Energiesparlampen in den Altstoffsammelzentren (ASZ) oder beim Elektrohandel abgegeben werden. Was passiert, wenn eine Energiesparlampe zerbricht? Energiesparlampen mit der neuesten Technologie enthalten nur geringe Mengen an Quecksilber, weniger als zwei Milligramm (FEEI, 2011), ältere bzw. Billigprodukte maximal fünf Milligramm (das ist der gesetzliche Grenzwert). Quecksilber kann allerdings nur dann entweichen, wenn eine Energiesparlampe bricht. Eine Lampe, die in Betrieb ist, aufbewahrt oder getauscht wird, gibt kein Quecksilber ab. Wenn eine Lampe zu Bruch geht, müssen die Scherben aufgesammelt und in einem Behälter aufbewahrt werden. Keinen Staubsauger verwenden oder mit bloßen Händen berühren! Im Anschluss daran ist der Raum gut zu lüften, doch besteht keine akute Gesundheitsgefahr.

Herkömmliche Glühlampen richtig entsorgen:

Glühlampen gehören nicht zum Altglas. Die Sammlung von Altglas in den Containern für Bunt- bzw. Weißglas beschränkt sich auf Verpackungsglas (Flaschen). Glühbirnen enthalten feine Metalldrähte, die in den Zerkleinerungsanlagen der Glasaufbereitung fast unsichtbar an den Scherben hängen bleiben. Sie führen beim Einschmelzen und Formen von neuen Glasgegenständen zu Einschlüssen, wodurch neue Flaschen und Gläser unbrauchbar gemacht würden. Aus diesem Grund gehören konventionelle Glühlampen in den Restmüll.



Gemeinde-

Kostenlose Bauberatung und Einführung des Gestaltungsbeirates

Das „Südweststeirische Weinland“ wurde auf Basis des Beschlusses der Steiermärkischen Landesregierung vom 26. 02. 2001 (LGBl.Nr. 12/2001) zum Zweck der Erhaltung seiner besonderen landschaftlichen Schönheit und Eigenart, seiner seltenen Charakteristik und seines Erholungswertes zum Landschaftsschutzgebiet erklärt und danach im März 2001 mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet.

Um den gegenwärtigen Zustand weitgehend zu erhalten und vor allem eine baukulturell qualitätsvolle Entwicklung sicherzustellen, wurden eine Reihe von Projekten, wie zum Beispiel der Gestaltungsbeirat, oder der Bauherrenbegleiter realisiert. Die Gemeinde Heimschuh nahm jedoch nicht die Bauberatung durch den Gestaltungsbeirat in Anspruch, sondern beschloss im Jahr 2004 eigene Bebauungsrichtlinien für das Bauland und Gestaltungsvorgaben für das Freiland.

Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass wegen der äußerst unterschiedlichen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen eine flächendeckende Beurteilung nicht zielführend ist und hier besser individuell im Einzelfall durch den Gestaltungsbeirat beurteilt werden sollte.

● Deshalb beschloss der Gemeinderat, alle ab Beginn des Jahres 2012 angefallenen Bauprojekte vom Gestaltungsbeirat des „Naturpark Südsteirisches Weinland“



Informationen im Überblick

beurteilen zu lassen. Dabei wurde festgestellt, dass sich die individuelle und qualitative Beurteilung des Gestaltungsbeirates doch sehr von jener des Raumplaners und des Bausachverständigen unterscheidet. Dies ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass die Bebauungsrichtlinien relativ wenig Gestaltungsmöglichkeiten zulassen und eine individuelle Auslegung in vielen Fällen nicht möglich ist.

● Der Naturpark „Südsteirisches Weinland“ ist heute eine Landschaft, die neben den oft steilen Weinhängen vor allem durch idyllische Dorfstrukturen und Hofanlagen, sowie die Durchmischung mit Streuobstwiesen, Waldflächen

usw. geprägt ist. Dieses einmalige Wechselspiel der einzelnen Nutzungen sowie der gewachsenen Bebauung aber auch die hier gelebte Kultur bilden heute die Grundlage für den zunehmend an Bedeutung gewinnenden „sanften Qualitätstourismus“. Diese ursprüngliche Haus- und Kulturlandschaft und somit auch das kulturelle wirtschaftliche Potential der Region ist jedoch durch Zersiedelung, Mangel an baulicher Qualität und grobe Eingriffe in die Landschaft gefährdet, was in der Feststellung gipfelt: „Wenn weiter so ge- und verbaut wird, muss man sich vielleicht schon bald gar keine Gedanken mehr

darüber machen, wie man den Tourismus im Südsteirischen Weinland ankurbelt und lenkt um den Gast zufrieden zu stellen, – das Kapital Landschaft ist akut gefährdet!“

Es muss daher ein vorrangiges Ziel der gesamten Region sein, hier bewahrend einzugreifen um eine positive Entwicklung sicherzustellen.

Das Leitbild zur Baukultur ist damit die Weiterführung der Qualitätssteigerungsinitiative und stellt durch die verbindliche Festlegung der Ziele sowie der erforderlichen Umsetzungsmaßnahmen ein effektives Instrument zur Qualitätssteigerung dar.

Um zukünftige Bauherren bzw. Bauwerber eingehend zu in-

formieren, finden im Gemeindevorstand monatliche Termine des Gestaltungsbeirates sowie eine Bauberatung statt, die im Jahr 2013 an folgenden Tagen festgelegt wurden:

Termine für den Gestaltungsbeirat:

30. Jänner 2013, 6. März 2013, 10. April 2013, 22. Mai 2013, 26. Juni 2013, 24. Juli 2013, 28. August 2013, 25. September 2013, 23. Oktober 2013, 20. November 2013 und 11. Dezember 2013.

Termine für die Bauberatung:

23. Jänner 2013, 27. Februar 2013, 3. April 2013, 15. Mai 2013, 19. Juni 2013, 17. Juli 2013, 21. August 2013, 18. September 2013, 16. Oktober 2013, 13. November 2013 und 4. Dezember 2013.

Äste bitte zurückschneiden!

● Zu Winterbeginn möchten wir Sie bitten, Bäume bei land- und forstwirtschaftlichen Kulturen sowie Sträucher am Rande von Hofzufahrtswegen selber zurückzuschneiden, damit durch die Schneelast keine Äste bzw. Sträucher die Zufahrt behindern bzw. die Straße verengen. Nur so kann eine Schneeräumung durch die Einsatzfahrzeuge ohne Behinderungen entsprechend gewährleistet werden.

Natürlich wird auch die Gemeinde noch Baumschnittarbeiten vornehmen, um die

Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Es wird zusätzlich auch noch darauf hingewiesen, dass bei allen Schäden, die solche Behinderungen zur Ursache haben, der Grundeigentümer haftet. So hat zumindest der Oberste Gerichtshof nach einem aufgetretenen Schaden an einem LKW den Baueigentümer – unabhängig von einer etwaigen Verpflichtung des Straßenerhalters – als strafbar befunden. Bitte helfen Sie hier auch in Ihrem Interesse mit, solche Vorfälle zu vermeiden. – DANKE!

KLEINANZEIGE •

Die Gemeinde Heimschuh verkauft ca. 100 Stück gebrauchte Betonfalzrohre (DN 600/1000). Preis pro Stück € 10,- bzw. bei Abnahme von größeren Posten nach Vereinbarung.

Der beste Wein kommt von der schwarzen Katz'!

KRATZER
KITTENBERG

WEINGUT / BUSCHENSCHANK
KITTENBERG 16. A-8451 HEIMSCHUH
TEL 03452/86055, FAX 03452/82905
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC



Hundeabgabe ab 2013 neu

● Mit 1.1.2013 tritt das neue Steiermärkische Hundeabgabengesetz 2013 in Kraft. Demnach sind die Gemeinden gemäß § 15 Abs. 3 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 und des Steierm. Hundeabgabengesetzes 2012 über die Einhebung einer Abgabe für das Halten von Hunden angehalten, eine entsprechende Hundeabgabenordnung zu erlassen. Die Abgabe für das Halten von Hunden ist ab dem Jahr 2013 grundsätzlich mit € 60,- je Hund festzulegen. Die bisherige Hundeabgabe in der Gemeinde Heimschuh betrug jährlich € 4,-. In der letzten Sitzung hat der Gemeinderat die Höhe der jährlichen Hundeabgabe mit € 60 festgelegt. Werden mehrere Hunde gehalten, beträgt die Abgabe € 30,- pro Hund. Für die Haltung von Wach-, Nutz- und Jagdhunden wurde gemäß § 2 Ziffer 2 eine jährliche Abgabe in der Höhe

von € 30,- festgelegt. Wachhunde im Sinne des Gesetzes sind Hunde, die für die ständige Bewachung von landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben sowie Gebäuden, die vom nächstbewohnten Gebäude mehr als 50 m entfernt liegen, verwendet werden. Nutzhunde im Sinne des Gesetzes sind Hunde, die für die Ausübung eines Berufs oder Erwerbs gehalten werden. Jagdhunde, im Sinne des Gesetzes sind jene Hunde, die von Inhabern oder Pächtern von Revieren oder Jagdverwaltern gehalten oder im Rahmen der von der Steirischen Landesjägerschaft eingerichteten Jagdgebrauchshundestationen verwendet werden.

Weiters sind Diensthunde (Hunde öffentlicher Wachdienste und jene die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben notwendig sind, sowie Hunde des beedeten Forst- und

Jagdschutzpersonals), speziell ausgebildete Hunde (Blindhunde, Schutzhunde für behinderte Personen, speziell ausgebildete Hunde für therapeutische Zwecke etc.) und Hunde die in behördlich bewilligten Tierheimen leben, von der Abgabe befreit.

Abgabenbegünstigungen gemäß § 5 des Hundeabgabengesetzes 2013 für Züchter wurden nicht festgelegt. Zur Entrichtung der Hundeabgabe sind alle Hundehalter verpflichtet, die einen über drei Monate alten Hund halten. Demnach sind über drei Monate alte Hunde binnen 4 Wochen beim Gemeindeamt der Hauptwohnsitzgemeinde des Hundehalters anzumelden. Diese Meldung muss neben den personenbezogenen Daten folgende Daten über das Tier enthalten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest



Jahr), Kennzeichnungsnummer gemäß Tierschutzgesetz (Microchipdaten) und die Registrierungsnummer des Stammdatensatzes nach dem Tierschutzgesetz sowie den Nachweis über eine bestehende Haftpflichtversicherung nach dem stmk. Landessicherheitsgesetz.

Außerdem für Erstbesitzer von Hunden oder solche, die in den vergangenen fünf Jahren keinen Hund gehalten haben, den Nachweis über eine absolvierte „Hundekunde“ (Hundekundenachweis). Diese Schulung ist vom Hundehalter zu bezahlen und findet vierteljährlich bezirksweise statt. Infos erhält man im Gemeindeamt.

Werden zusätzliche Kurse (etwa Begleithundeprüfung u. ä.) absolviert, verringert sich die Hundeabgabe auf € 30,-.

Gasthaus SCHNEEBERGER

Fischspezialitäten
Anglerparadies



Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

Auszeichnung für heimische Wirte

● Eine große Anzahl steirischer Wirte bewarben sich im Herbst um den Titel „Kulinariumswirt“ und wurden von einem Team rund um

Haubenkoch Willi Haider unter die Lupe genommen. 123 Betriebe bestanden schließlich den Gourmettest und erhielten diese begehrte

Auszeichnung. Darunter waren auch sechs Betriebe aus unserer Region, dem Sulmtal/Sausal. In Heimschuh gratulieren wir dem Gasthaus Koschak – Wirt & Weinbauer – zu dieser begehrten Auszeichnung (s. Foto links).

Dabei wird im erklärenden Begleittext angemerkt: „Die Küche liegt beim Koschak in der Hand der Damen, die mit ihren Spezialitäten eine steirisch-slowenische Grenzwanderung unternehmen“.

Diesen Damen, aber auch dem Wirt weiterhin viel Mut zu solch kreativen Schöpfungen für Zunge und Gaumen!

Gratulation!



RMK STUDIO

Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur

robert@rmk-studio.at

www.rmk-studio.at

Tel. 0699/ 10 30 82 83



Der ÖKB Ortsverband berichtet

● Gedenkwanderung Franz Racholz

Auch heuer veranstaltete der ÖKB wieder einen Wandertag. Die Gedenkwanderung für den verstorbenen Obmann Franz Racholz fand am 23. September statt und führte vom Schratlplatz zum Friedhof, wo am Grabe des Verstorbenen eine Andacht von Pfarrer Kyrstian Puszka gestaltet wurde. An dieser Andacht nahmen nicht nur Kameraden des ÖKB Heimschuh, sondern auch Freunde und Bekannte teil. Nach der Andacht ging die Wanderung weiter in Richtung Reich vlg. Zockenannerl und weiter zur Firma Kfz-Zöhler, wo es eine „Stärkung“ gab. Dafür bedanken sich die Kameraden recht herzlich bei Familie Zöhler. Weiter ging es dann über Kogelfranzl, der Voithomakapelle und Schilling hinauf zum Stanikreuz und weiter zum Buschenschank Rack. Zum Abschluss gab es noch Sturm und Kastanien.

● Wehrdienst- und Milizberatung

Die Gemeinde und der ÖKB Heimschuh luden alle Stellungspflichtigen (Jahrgang 1994) am 9. Oktober zur Wehrdienstberatung ein. Bei dieser Beratung hat Herr Amtsdirektor und Oberleutnant der Miliz - Werner Feyertag - über die wichtigsten Belange hinsichtlich Stellung, Grundwehrdienst, Karriere beim Heer, Frauen beim Österr. Bundesheer sowie über den Zivildienst ausführlich informiert.

● Nachruf Franz Bernhard

Am 20. September nahm eine

große Trauergemeinde Abschied von Kamerad Franz Bernhard. Die Nachricht von seinem Ableben hat die Kameraden und viele andere in tiefe Trauer versetzt. Leider konnte sich unser Freund von den Folgen seiner Krankheit nicht mehr erholen. Wir fühlen mit seiner Gattin Emma, seinen Kindern und Enkelkindern, die einen verständnisvollen Partner, Vater und Großvater verloren haben. Ihnen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Franz Bernhard wurde am 25. Mai 1947 geboren. Er besuchte die Volksschule in Heimschuh und machte eine Maurerlehre in Leibnitz. Er rückte 1966 zur Pionierkompanie nach Aigen im Ennstal ein und wechselte im Dezember zur Jägerkompanie nach Klagenfurt. Nach dem Präsenzdienst war er als Maurer und im Tunnelbau beschäftigt. 1971 heiratete er seine Frau Emma und sie bekamen drei Söhne. Die vier Enkelkinder waren seine große Freude. 1980 trat Franz Bernhard dem ÖKB bei. Er war ein ruhiges, stilles Mitglied, der bei Festen und Veranstaltungen immer gerne mitgeholfen hat. Sein Tod trifft unsere Gemeinschaft im Verein. Wir verlieren einen Kameraden und Freund. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

● Protektor Gerhard Hartlieb wurde 70

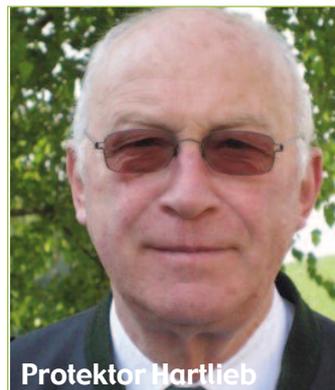
Herr Gerhard Hartlieb feierte im Oktober seinen 70. Geburtstag. Der erweiterte Vorstand des ÖKB und der Musikkapelle wurde von ihm zum Buschenschank Rack eingeladen, um mit Ihm gemeinsam zu feiern. Obmann Siegfried Innerhofer

überreichte mit Ehrenobmann Johann Stani eine Ehrenurkunde und ein Präsent. Gerhard Hartlieb, Bürgermeister von 1975 bis 1992 und Ehrenbürger der Gemeinde Heimschuh, hat sich ab 2009 bereit erklärt, dem Verein als Protektor unterstützend zur Seite zu stehen. Der Verein gratuliert ihm zum 70. Geburtstag recht herzlich und wünscht ihm weiterhin viel Glück und vor allem Gesundheit.

● Totengedenken

Wiederum fand am ersten Sonntag nach Allerheiligen das Gedenken an die gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege beim Kriegerdenkmal statt. Der Obmann gedachte bei seiner Ansprache besonders an die verstorbenen Mitglieder seit dem letzten Totengedenken im Vorjahr. Mit der Kranzniederlegung und dem Lied vom guten Kameraden, gespielt von der Musikkapelle Heimschuh, fand die Feier einen würdigen Abschluss.

Der Verein dankt Frau Sabine Jos für die Allerheiligenstriezel und allen Kameraden und Freunden für die Organisation und Mithilfe an dieser Gedenkfeier.



Protektor Hartlieb



● Gratulationen

Der Ortsverband gratuliert Dir. i. R. Ernst Treiber zum 85. Geburtstag, Subkassier Reinwald Schlauer zum 70. Geburtstag und Bürgermeister Alfred Lenz zum 50. Geburtstag recht herzlich. Allen Jubilaren weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

● Danksagung

Der ÖKB bedankt sich bei den nachfolgenden Firmen und Personen für die Unterstützung im abgelaufenen Vereinsjahr herzlichst: Krammer Elektrotechnik GmbH., GH Schneeberger, Stanilux GmbH., Pony-Haflingerhof Halbwegs in Kitzreck/S., GH Moser in Seggauerg und Bgm. Alfred Lenz.

● Ankündigung

Am Sonntag, dem 27. Jänner 2013 findet ab 9 Uhr die Generalversammlung des ÖKB in der Schutzengelhalle statt. Um 8.00 Uhr findet in der Schutzengelkirche eine Heilige Messe zum Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder des ÖKB-Ortsverbandes Heimschuh statt.





Hilfe und Hoffnung für Nordalbanien

● Immer wieder liest man von Flüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien, aus dem Kosovo oder aus Albanien, die bei uns um Asyl ansuchen. Dabei wäre es viel besser, diesen Menschen die Möglichkeit zu geben in ihrer ursprünglichen Heimat zu bleiben und sich dort eine,

wenn auch nur bescheidene, Existenz aufzubauen. Weil das aber nicht ohne Hilfe von außen möglich ist, hat Frau Dr. Marianne Graf aus Gössendorf die Albania-Austria Partnerschaft ins Leben gerufen. Gemeinsam mit anderen hilfsbereiten Menschen soll Geld aufgetrieben werden um hier zu helfen.

Derzeit stellt sich die Situation so dar: In Nordalbanien, in der Gegend von Grunda e Re, siedeln immer mehr Menschen, die aus dem kargen, bitterarmen Bergland, dem Dukaqin, geflohen sind. Meistens sind die Leute arbeitslos, suchen oft illegal im Ausland Arbeit und versuchen auf diese Weise, die Daheimgebliebenen zu ernähren. Dabei sind die älteren Kinder für die Beaufsichtigung der jüngeren Geschwister zuständig, weil auch die Mütter auf der Suche nach Tagelöhnerarbeit sind.

Hier wäre dringend ein Kindergarten notwendig, um



Die Kernölamazonen kommen nach Heimschuh – am 10. Februar 2012, Schutzengelhalle, Beginn: 20 Uhr!

die schlimme soziale Situation in diesen Familien zu mildern und um nachhaltige, längerfristige Hilfe für diese Kinder am Rande der Gesellschaft zu leisten.

diesen Gebäuden Kurse (Ernährung, Nähen, Gesundheitsvorsorge) abgehalten werden, die die allgemeine Lebenssituation verbessern helfen.

Durch einen Kindergarten kann viel erreicht werden:

- Kleinkinder werden hier betreut und bekommen regelmäßiges Essen.
- Eine sonst wahrscheinliche Verwahrlosung wird verhindert.
- Die größeren Kinder brauchen nicht mehr auf die Kleinen aufzupassen und können deshalb eine Schule besuchen.
- Am Abend können in

Um diese Aktion zu unterstützen findet am **Faschingssonntag, dem 10. Februar in der Schutzengelhalle Heimschuh ein Kabarett mit den bekannten „Kernölamazonen“ statt.** Der Reinerlös dieser Veranstaltung fließt zur Gänze in dieses Projekt. Kommen und helfen Sie, damit christliche Nächstenliebe vor allem jetzt in der Weihnachtszeit kein leeres Versprechen bleibt!

**BÄCKEREI
HUBMANN
KONDITOREI**
FRESHO • GRALLA • GROSSKLEIN • HEIMSCHUH • LEIBNITZ • WAGNA
www.hubmann-leibnitz.at
Hier gibt's
EIS



ZUMBA in Heimschuh mit „Nicki“

für Anfänger und Fortgeschrittene
Beginn: **7. Jänner von 20 bis 21 Uhr**
jeweils montags in der Schutzengelhalle
Heimschuh

Anmeldungen unter: **0664/3885600** oder
unter tanzclublatina@aon.at

Kosten: 10 x 1 Stunde € 65,- je Teilnehmer
Weitere Infos unter: www.tanzclublatina.com

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark



Tel.: 03452/865 65

Reisebüro im Merkur-Markt Leibnitz



Adventzeit im Kindergarten

● Voller Freude und Erwartung auf die Nikolausfeier, waren die Kinder fleißig am Werken und Gestalten ihrer Nikolausschlitten. Wie jedes Jahr, fand am 6. Dezember, die Feier für beide Kindergarten-Gruppen in der Schutzengelhalle statt. Die Kleinsten waren besonders aufgeregt und fragten schon in der Früh: „Hat der Nikolaus auch meinen Schlitten schon befüllt?“

So wie auch im Vorjahr, schlüpfte der Obmann des Theatervereins Peter Scherr in die Rolle des Bischofs von Myra. Der Nikolaus freute sich sehr über die Gedichte und Lieder, die ihm die Kinder begeistert vortrugen. Besonders aber staunte er über die Darbietung des Nikolausspiels, wo zwei Kinder in seine Rolle schlüpfen. Um die Kinder auf den Themenschwerpunkt

Nikolaus und Advent einzustimmen, wurden sie in verschiedenen Bildungsbereichen darauf vorbereitet.



Dazu gehören: das Erzählen der Legende vom Heiligen

Nikolaus, das Ausspielen im Rollenspiel, das Binden des Adventkranzes, der Adventkalender sowie die Adventfeiern.

Bräuche und Traditionen zur Adventzeit sind fixer Bestandteil im Kindergartenalltag. Aus pädagogischer Sicht, ist es besonders wichtig, dass kein Angstbild vor dem Nikolaus oder Krampus entsteht. Der Missbrauch als Erziehungshelfer schadet der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und zerstört das Vertrauen zwischen Eltern und Kind.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an „Nikolaus“ Peter Scherr, der sehr einfühlsam und liebevoll auf die Kinder eingegangen ist.

Das Team des Kindergartens Heimschuh wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

**Kasimir
Woazpecker**



„All's brauchen mir
Hoamschuacher net
nachz'machen“, hat
oamol oana g'sogt!
Wals in Hengsbarg
a Maislabyrinth
haben, brauchen
mir so was a?
Ja fralich! Probiert
haben's es!
In Kloa-Hoam-
schuach habens
beim Straßenbau
nur die Um-
leitungstafeln net
aufg'stellt und
schon war der
Irrgarten fertig. Es
war echt lustig, wie
fast alle mit der
Kirchen ums Kreuz
g'fahrn san!





Rosa Wiedner feierte ihren 80. Geburtstag.



Auch Elisabeth Wolf wurde 80 Jahre jung.

Seniorenverein feierte gemeinsam mit vielen

● Gratulationen

Obmann Christian Resch, sein Stellvertreter Walter Hammer und die Subkassiere Waltraud Lackner und Peter Pennitz gratulierten mehreren langjährigen Mitgliedern zu runden Geburtstagen. So feierten Frau Rosa Wiedner und Frau Elisabeth Wolf ihren 80., Frau Erika Trabi und Herr Martin Zweidick ihren 85. und Frau Maria Neger sogar ihren 90. Geburtstag. Die Vorstandsmitglieder bedanken sich auf diesem Wege für die freundliche Bewirtung.

● Todesfälle

Am 14. September verstarb nach langer schwerer Krankheit Frau Maria Temel im 83. Lebensjahr. Sie war seit 1987 Vereinsmitglied. Sie war

bei allen äußerst beliebt. Das bewies die große Zahl der Mitglieder, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Am 26. November verstarb Herr Paul Trabi, ebenfalls ein langjähriges Mitglied, mit 84 Jahren. Freunde und Mitglieder nahmen in Frauenberg von ihm Abschied.

Der Verein wird seinen verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

● Vereinsausflüge

Am 5. September besuchten wir im Rahmen unseres sechsten Ausfluges das Fernheizkraftwerk in Mellach. Dieses Werk wurde in den Jahren 1983 bis 1986 erbaut. Die beiden Fernheizwerke Mellach und Neudorf- Wern-

dorf liefern etwa 80 % der im Großraum Graz benötigten Wärme. Trotz der Befuerung mit Kohle (Verbrauch etwa 80 Tonnen pro Stunde) ist die Umweltbelastung relativ gering, was auch von der Umweltbehörde streng kontrolliert wird.

Die Dampfturbinenleistung beträgt 246 000 KW wobei 230 000 KW Fernwärmeleistung erreicht werden. Der Kamin erreicht eine Höhe von 175 Metern. Die Kühlung erfolgt durch Flusswasser aus der Mur. Der Abschluss dieser interessanten Ausfahrt fand wieder einmal im Buschenschank Grabin bei Musik und Tanz statt.

Die siebente Ausfahrt ging zur Klimabündnisgemeinde Mureck wo eine Biogasanlage

besichtigt wurde. Das ehrgeizige Ziel dieser südsteirischen Gemeinde ist die 100%ige Energieversorgung mit Kraftstoff, Strom und Wärme aus erneuerbarer Energie. Fünf untereinander vernetzte Energiekreisläufe sichern nun die ökonomische Stabilität der Unternehmen und sind ökologisch und gesellschaftspolitisch für die gesamte Region von großer Bedeutung. Durch die Energieversorgung mit Rohstoffen aus der Region und die Versorgung mit erneuerbarer Energie werden große Vorteile erreicht. Die von uns besuchte Biogasanlage hat eine elektrische Leistung von 8 000 MWh und eine ebenso hohe Wärmeleistung. Sie wird neben Abfallprodukten aus

Karu's Blumenzauber

8451 Heimschuh 150
Tel+Fax: 03452 / 76 018

8452 Großklein 32
Tel+Fax: 03456 / 20 78

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

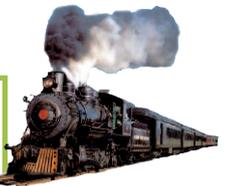
AUTHAUS STROHMAIER

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50



Rüstige 90erin – Maria Neger



Den 85-er feierte Erika Trabi.



Und auch Martin Zweidick durfte seinen 85-er feiern.

Mitgliedern

der Biodieselerzeugung mit Biomaterial und Silage aus der Landwirtschaft betrieben. Abschluss dieser Ausfahrt war beim Buschenschank Rack in Unterfahrenbach.

Der achte und letzte Ausflug am 6. November war einer der Höhepunkte des nun zu Ende gehenden Jahres. Es ging zum Gans'essen nach St. Martin im Sulmtal.

Anschließend wurde das Erlebnis-Bergbaumuseum in Limberg mit dem angeschlossenen Schau-stollen besichtigt. Dieses Museum gibt Einblick in die Arbeitswelt des Bergmannes und zeigt Arbeitsgeräte der Knappen und verschiedene Grubenlampen.



Der letzte Ausflug führte die Senioren nach St. Martin.

Die kleine Kapelle „Zum heiligen Erlöser“ erinnert an die damals verunglückten Bergleute. Nachdem schon im Jahr 1790 im Wieser - Revier erstmals Kohle gefunden worden war, wurde diese Braunkohle ab 1800 in Steyeregg und vom Jahr 1847 an auch in der KG Kalkgrub abgebaut. Der Abbau unter Tag erfolgte entweder oberflächlich in

Form von Bingen oder mit kleinen Karren und einer Seilwinde im Stollenbau. Die Hunte wurden vorwiegend von Pferden gezogen. Damals gab es eine Schmalspurbahn nach Schwanberg, mit der die Kohle abtransportiert wurde. Nach 130 Jahren musste der

Bergbau 1931 wegen Unrentabilität geschlossen werden. Seit damals geht die Bevölkerung leider wegen der fehlenden Infrastruktur zurück.

Der Abschluss dieses Ausflugs war dann im Buschenschank Schneeberg in Pernitsch.

In Gedenken den Verstorbenen...



**Maria
Temel**



**Paul
Trabi**





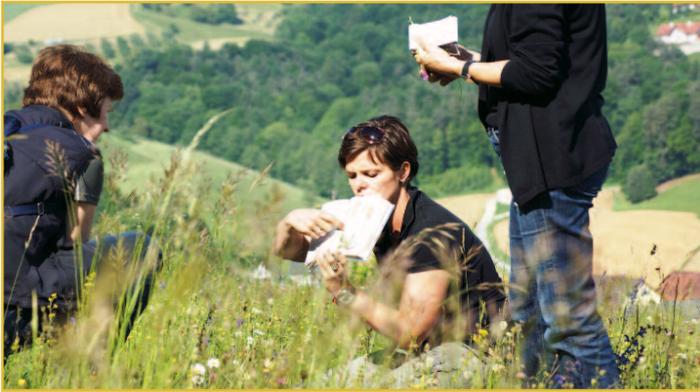
HILFSWERK

*Wir wünschen
Ihnen sowie Ihrer Familie
ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2013!*

Dringend gesucht: PH - PflegehelferIn in Teilzeit
Kontaktaufnahme mit:
EL DGKS Waltraud Zwetti: 0664/80785-2601
MD Leibnitz Süd



Neues aus dem Naturpark...



● Es war ein ereignisreiches Jahr im Naturpark Südsteirisches Weinland. Einerseits war dieses Jahr durch personelle und strukturelle Änderungen ein sehr arbeitsreiches Jahr für die Naturpark-Mitarbeiter. Andererseits standen dem Naturpark auch neue Perspektiven und Chancen offen. Ein Großteil der Arbeit im Naturpark-Management besteht aus Administration, Regelung der Finanzen und Förderabrechnung. Aber trotz der großen Herausforderung, einen laufenden Betrieb neu zu organisieren, kamen inhaltliche Aspekte des Naturparks nicht zu kurz. Der Dank hierfür gilt den zahlreichen PartnerInnen, regionalen und lokalen AkteurInnen und nicht zuletzt den Gemeinde-

VertreterInnen, die ehrenamtlich in den Entscheidungsgremien des Naturparks mitwirken. Die Ziele des Naturparks (Naturschutz, Regionalentwicklung, Tourismus, Bewusstseinsbildung) können nur durch die motivierte Teilnahme aller BürgerInnen erreicht werden und Projekte können nur in und aus der Region wachsen.

An der Regionalentwicklung im Naturpark wurde heuer fleißig weiter gearbeitet. Bereits bestehende Projekte wie die Altenbachklamm, die Musiktage St. Johann, der Generationenpark Heimschuh und viele andere wurden weiterentwickelt. Neue, zukunftsweisende Projekte wurden überlegt und ausgearbeitet. So wird sich das Mythenreich nächstes Jahr vermehrt mit der Sammlung und Bewahrung der Volkskultur beschäftigen. Die Archäologie wird wiederbelebt und neue Produkte wie Südsteirisches Lavendelöl, Bio-Speisetrauben und Naturpark-Biowein werden entwickelt. Auch der Verein für Landschafts- und Weidpflege im Naturpark hat heuer sein großes Projekt zur

Produktenwicklung abgeschlossen. Produkte unseres Naturpark-Schafes „Krainer Steinschaf“ sind nicht nur gesund und schmackhaft. Mit ihrem Verzehr leistet jeder einen Beitrag zum Erhalt unserer ausgezeichneten Kulturlandschaft: Schafskäse, Naturpark-Würstel, Kaminwurz'n vom Krainer Steinschaf und vieles mehr. Bei diversen Veranstaltungen wie dem Schaffest und der Präsentation „Von der Weide in die Stadt“ wurden den BürgerInnen diese Produkte näher gebracht. Im nächsten Jahr möchte der Naturpark vermehrt diese ausgezeichneten Naturpark-Spezialitäten bewerben und in regionale Kreisläufe einfließen lassen. Dazu möchten wir die Kommunikation zwischen ProduzentInnen, LandwirtInnen und den Gasthäusern, Restaurants und Buschenschänken verbessern.

● Eine wichtige Aufgabe in diesem Jahr war die bessere Verschränkung des Naturparks mit dem Tourismus Südsteiermark. Gemeinsame Auftritte beim „Steiermark-Frühling“ in Wien, beim „Aufsteirern“ in Graz, dem gemeinsamen Frühlingfest im Grottenhof und bei unterschiedlichsten Marketing-Aktivitäten zeugen von den ungeahnten Möglichkeiten, die sich durch Kooperation und Zusammenarbeit ergeben. Heuer fand auch die erste Evaluierung unserer Naturpark-Partner-Beherbergungsbetriebe statt. Es gibt bereits 27 geprüfte



VermieterInnen, die den Naturpark und seine Philosophie nicht nur in den Betrieb einfließen lassen, sondern auch leben und Naturvermittlung vor ihrer eigenen Haustüre betreiben. Im nächsten Jahr wollen wir die Ausbildung und Schulung dieser Gruppe hinsichtlich der Natur und ihren Möglichkeiten direkt im Betriebsumfeld weiter fortsetzen.

● Die unmittelbaren Kulturlandschafts-GestalterInnen sind die LandwirtInnen und ProduzentInnen. Der Naturpark versucht diesen regional, wie auch überregional eine Möglichkeit zu bieten, ihre Produkte und ihren Beitrag zum Erhalt der Landschaft zu präsentieren. Dies geschah heuer regional beim Frühlingszauber und bei der bereits erwähnten Veranstaltung am Leibnitzer Hauptplatz. Gemeinsam mit den anderen Steirischen Naturparks gab es zwei Präsentationen in der Herrngasse „Grünzeug von der Wiese“ und „Hirschbirne trifft Schafnase“. Auch für das nächste Jahr planen wir gemeinsame Auftritte zur Bewusstseinsbildung.

● Ganz besonders wichtige MultiplikatorInnen im Naturpark sind die Naturparkschulen. Heuer wurden die ersten sechs Schulen zur

**Gasthaus
WELLAS**

Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636



„Österreichischen Naturparkschule“ zertifiziert. Viele weitere Partnerschulen arbeiten an der Umsetzung der gemeinsamen Projekte, wie der Baukulturvermittlung und dem Artenvielfaltstag. Für das nächste Jahr liegt der Schwerpunkt beim Wasser, das in vielen Facetten beleuchtet und durch viele Aktionstage erlebbar wird. Ein herzlicher Dank an alle AkteurInnen und PartnerInnen, die unsere Arbeit im Naturpark-Management überhaupt erst möglich machen. Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit im nächsten Jahr und sind bereit, uns den kommenden Herausforderungen gemein-

sam zu stellen. Wandel ist unaufhaltsam. Er begleitet uns durchs Leben und durch den Alltag. Unsere Aufgabe ist es, uns dem Wandel anzupassen und jeden Augenblick die besten Lösungen und Strategien für unser Leben, unser Glück und unsere Gesundheit zu finden. Nehmen wir gemeinsam die Herausforderung an und gestalten aktiv die Gegenwart um für die Überraschungen der Zukunft gewappnet zu sein.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2013 wünscht Ihnen

Ihr Naturpark-Management



Elektro Aktuell

Das Jubiläumsfest zum 20-jährigen Bestehen des Unternehmens, im Juni 2010, liegt uns noch gut in Erinnerung, und schon gibt es wieder etwas zu feiern. Dieser Tage vor 20 Jahren, am 13. November 1992, wurde das jetzige Betriebs- und Geschäftsgebäude feierlich eröffnet. Seither konnten wir einer großen Zahl an Lehrlingen die Möglichkeit bieten, das Handwerk des Elektro-Installationstechnikers zu erlernen und freuen uns sehr über einen wachsenden Kreis zufriedener Kunden. Als ein Unternehmen, dem Nachhaltigkeit und Stabilität sehr am Herzen liegt, sind wir besonders stolz, sowohl Mitarbeiter als auch Kunden zu zählen, die uns seit Gründung des Unternehmens begleiten und sind bestrebt, dasselbe in einigen

Jahren über jeden heute neugewonnenen Kunden behaupten können. Wir setzen auf langjährige Mitarbeiter- und Kundenbeziehungen und freuen uns, Felix Klappa als E-Monteur, sowie Alexander Hierzer und Thomas Stelzl als Lehrlinge seit Mitte des Jahres mit an Bord zu haben. Fit für die Zukunft ist das Team mit Dipl.-Ing. Gerald Kramer. Mit technischem (Dipl.-Ing. Telematik, TU-Graz) und wirtschaftlichen (Bakk. BWL, KFU-Graz) Hintergrund, sowie extern erworbener Erfahrung als Führungskraft, widmet er sich seit April des Jahres ausschließlich dem Familienunternehmen, und sorgt für frischen Wind, neue Ideen und tatkräftige Unterstützung.

Familie Kramer und Mitarbeiter des Unternehmens



Allen unseren Kunden und Freunden des Hauses danken wir für Vertrauen und Treue im heurigen Jahr, wünschen frohe Festtage, Glück, Gesundheit und Erfolg für 2013 und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

KRAMMER

ELEKTROTECHNIK
8451 HEIMSCHUH • TEL 03452/86555

WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT




Shell Station Orell
8451 Heimschuh 4
Tel. 03452 / 83 57 6

Montag - Samstag
6:00 - 21:00
Sonn- & Feiertags
7:00 - 21:00



Shop - Café - Trafik - Carwash

Südsteirischer Brennstoffvertrieb

GmbH. Inhaber Jos

8435 Wagner, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



Immer die richtige Jahreszeit im Sulmtal



Erntedank

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und so erlauben wir uns Rückschau zu halten, aber auch schon kurz in die Zukunft zu blicken. Wir haben dieses Jahr sehr großen Wert auf Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gelegt und konnten in Zusammenarbeit mit der Presseagentur A.R.T. über 20 Journalisten in unserer Region begrüßen, die mit über 150 Print- und Onlineveröffentlichungen in verschiedensten Medien Lust auf einen Besuch im Sulmtal Sausal machten. Erschienen sind tolle Artikel z.B. in der Kurier Beilage (10 Seiten), Gusto (6 Seiten), Uni-markt Family (4 Seiten) oder im Steiermarkwein (12 Seiten). Für das Jahr 2013 ist eine weitere Kooperation mit A.R.T. geplant.

Bei perfektem Wanderwetter konnten im Juli die Dreharbeiten für die beliebte ORF Sendung „Harrys liebste Hütt'n“ im Sulmtal Sausal aufgenommen werden. Auf Einladung des Tourismusverbandes verbrachte das ORF Team mit dem bekannten Moderator Harry Prünster drei intensive, wunderschöne Tage in der Südsteiermark. Es entstanden viele schöne Land-

schaftsaufnahmen aber auch die Einkehr bei mehreren Buschenschenken und Themen wie Wein, Lavendel und natürlich das Sulmtaler Huhn durften nicht fehlen. Ausstrahlungstermin war der 12. + 13. Aug. 2012.

Bei zahlreichen Veranstaltungen, die unsere Vereine und Gemeinden organisierten, feierten Einheimische und Besucher aus Nah und Fern bei regionalen Spezialitäten und Musik. Große Einsicht zeigte dieses Jahr der Wettergott bei den Sulmtal-Sausaler Ballontagen zu Christi Himmelfahrt,



und so konnten wir drei wunderschöne Morgenstarts erleben. Vielen Dank den Veranstaltern für ihr Engagement aber auch den Besuchern, die immer wieder gerne den Einladungen zu Festen und Feiern folgen.

Tipp: Sulmtaler Sausaler Himmelfahrt - Ballontage in Fressing/Kitzeck 9. - 11. Mai 2013.

Durchwegs positive Rückmeldung von den Betrieben und Gästen haben wir über unser Sulmtaler & Sausaler Gästetaxi NEU mit dem Taxi-betrieb Taxi Silvia erhalten. So wurden unsere Gäste von Mitgliedsbetrieb zu Mitgliedsbetrieb bzw. Mitgliedsgemeinde oder Ausflugsziel um € 12,-/Fahrt befördert. Wir ersuchen schon jetzt alle Betriebe im nächsten Jahr Mitgliedsbetrieb zu werden, um die gesamte Region Sulmtal Sausal abdecken zu können und unseren Gästen bestmöglichstes Service bieten zu können.

Uns ist es gelungen gemeinsam mit den weiteren Tourismusverbänden der Südsteiermark gleich drei neue Sattelschlepper des Transportunternehmens Poscharnegg, St. Johann i.S., im Südsteiermark-Design zu gestalten (s. Foto unten).

Drei regionale Kernthemen der Südsteiermark werden so in die Welt getragen: Der Mensch - Die Landschaft - Der Wein. Ziel ist es, möglichst vielen Menschen Lust auf einen Urlaub in der Südsteiermark zu machen.

Nächtigungszahlen

2011/ 2012 Die Region Sulmtal Sausal kann sich über einen Zuwachs

von 7,20 % bei den Nächtigungen freuen. (Jänner bis September 2012 im Vergleichszeitraum 2011).

Unser Dank geht an die Einsatzfreudigkeit der Betriebe, die hochmotiviert und mit großem Engagement die Region Sulmtal Sausal im Südsteirischen Weinland leben und auf unzähligen Präsentationen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz vorstellen. Genau dieses Zusammenspiel ermöglicht die Beliebtheit unserer Region bei unseren Gästen auszubauen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Tourismusverbandes Sulmtal Sausal - Südsteirisches Weinland wünschen allen Betrieben und Menschen in der Region ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013!

Alle Infos, Veranstaltungen und Öffnungszeiten unter www.sulmtal-sausal.at



SCHNEEBERGER
WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT





Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu

● Erntedankfest

Das Erntedankfest am 30. September war wieder eine gute Gelegenheit Gott bewusst „Danke“ zu sagen. Der feierliche Umzug wurde vom Musikverein umrahmt. Die Landjugend gestaltete auch in diesem Jahr wieder eine wunderschöne Erntedankkrone. Der Festgottesdienst wurde gestaltet von den Kindern des Kindergartens und der Volksschule sowie der Singgemeinschaft. Herzlichen Dank an alle. Danach gab es noch ein gemütliches Beisammen sein bei steirischer Eierspeis, Kastanien und Sturm.

● Am 14. Oktober fand ein besonderer Gottesdienst mit Krankensalbung für alte und kranke Menschen in unserer Pfarre statt. Dieser Einladung sind auch heuer wieder viele gefolgt. Danach gab es eine Agape für die Senioren, wo alle sich sehr gut unterhielten. Herzlichen Dank an Frau Irmgard Tilg, die mit ihren lustigen Texten den Vormittag verschönerte.

● Zahlreich besucht war heuer wieder das Allerheiligenstriezelschnapsen am 27. Oktober im Kultursaal Königsborg. Es wurden 287 Striezel ausgeschnapst. Der Pfarrge-

meinderat bedankt sich bei den vielen fleißigen Helfern, die beim Flechten, Backen und Transportieren der Striezel sowie bei der Organisation des Schnapsens mitgeholfen haben. Wir freuen uns, dass das Schnapsen so gut angenommen wurde.

● Kinder und Jugend in unserer Kirche

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Landjugend, dass sie sich jedes Jahr bereit erklären die Jugendmesse zu gestalten. Heuer feierten wir den Gottesdienst am 24. November mit den Ministranten, Firmlingen und der Landjugend unter dem Thema „An Tagen wie diesen brauchen wir Begeisterte“ und die Begeisterung war deutlich zu spüren. Während der Heiligen Messe wurden die neuen Ministranten Lena Moitz, Johannes Held, Johannes Posch und Stefan Primus offiziell aufgenommen und herzlich willkommen geheißen, doch leider mussten wir uns auch von Pascal und Oliver Schimautz und Anton Schafschetzy dankbar verabschieden.

● Und nun ist es wieder soweit. Ein neues Kirchenjahr hat mit dem 1. Advent begonnen. Der Advent sollte eine

besinnliche Zeit sein. „Besinnlich“ enthält das Wort „Sinn“. Papst Benedikt XVI ruft in diesem Jahr zum Jahr des Glaubens auf. Nutzen wir den Advent um wieder neu in unserem Glauben den Sinn des Lebens zu entdecken. Bereiten wir uns auf das Geburtsfest Jesu vor. Jesus macht unser Leben hell und schenkt uns Hoffnung und Zuversicht. Ich wünsche Ihnen für den Advent, dass Ihr Warten und Hof-



fen mit der Ankunft Jesu belohnt wird, der Freude in Ihr Leben bringen will. Ich wünsche uns allen, dass wir nicht nur Lichter anzünden, sondern selbst zum Licht für andere werden. Wir laden jung und alt recht herzlich ein, die Weihnachtszeit mit uns zu feiern.

Ihr Pfarrer Krystian Puzska



Beim Striezel-schnapsen ging es heiß her. Linkes Foto: Der „Striezel-könig“.



Altensonntag



Erntedank





Volksschule – ein kurzer Rückblick

Das Schuljahr 2012/2013 begann erfreulicherweise nach langer Zeit wieder mit zwei ersten Klassen und 28 Schulanfängern. Die neue Klasse wird von Irmgard Krobath aus Heimschuh unterrichtet. Sie unterrichtete bereits vor einigen Jahren an unserer Schule, die heuer von 82 Schülern besucht wird.

Während der Sommerferien wurden einige Renovierungsarbeiten durchgeführt. Die Bibliothek, die Duschräume und der Turnsaal wurden neu



Nachmittagsbetreuung

ausgemalt, die zweite erste Klasse wurde neu eingerichtet und der Werkraum in das Obergeschoß verlegt.

Volksschule ist ab dem Schuljahr 2012/2013 eine Ganztageschule

Ab dem Schuljahr 2012/2013 hat die Volksschule Heimschuh für Ihre Kinder von Mo. - Fr. bis 17 Uhr geöffnet. An drei Tagen wird die VS als Ganztageschule geführt, d.h. eine Lehrerin ist täglich für eine Stunde anwesend und erledigt die Hausübungen mit den Kindern. Anschließend werden die Kinder von der Betreuerin Natascha Schrotter aus Großklein betreut. Um alle Auflagen für das Führen einer Ganztageschule erfüllen zu können, musste im Parterre eine Küche mit Essplatz installiert werden. Der Mehrzweckraum im Bereich der Turnhalle wird

als Freizeitraum genutzt. Auch hier mussten Möbel ergänzt und Materialien zum Basteln zur Verfügung gestellt werden. Mittlerweile nehmen bereits elf Schüler diese Betreuung in Anspruch.

Erntedank

Die Kinder der Volksschule sorgten auch in diesem Jahr unter der Leitung von Religionslehrerin Elisabeth Körbler-Schlögl für die musikalische Umrahmung der Messe beim Erntedankfest.

Advent

Am 30. November segnete Pfarrer Krystian Puszka die Adventkränze der Schule und des Kindergartens und feierte mit den Schülern am 5. Dezember eine Rorate in der Kirche. Am 6. Dezember besuchte der Hl. Nikolaus (alias Alois Reich) die Kinder. Die Nikolo-Sackerln spendete der Elternverein. Ein



herzlicher Dank allen Spendern.

Die Schüler und die Lehrer der Volksschule Heimschuh wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und viel Glück für das Jahr 2013.

20 Jahre Mobile Pflege

Im Rahmen dieses Leitbildes ist das Rote Kreuz für die Menschen in der Steiermark auf vielfältige Weise tätig. Die Bereitstellung mobiler Pflege- und Betreuungsdienste für die Bevölkerung ist dabei seit Jahrzehnten eine sehr wichtige Aufgabe des Roten Kreuzes.

Grund zur Freude hat im heurigen Jahr der Stützpunkt Arnfels. Er öffnete vor nunmehr 20 Jahren seine Pforten. Der Einzugsbereich des Stützpunktes umfasst 14 Gemeinden: Arnfels, Oberhaag, Leutschach, Eichberg-Trautenburg, Glanz, Schlossberg, St. Johann im Saggautal, Großklein, Heimschuh, St. Nikolai i. S., Kitzeck, St. Andrä-Höch, Pistorf und Gleinstätten. Viele der derzeit

11 Mitarbeiter/innen sind bereits langjährig beim Roten Kreuz tätig und stolz darauf, am Auf- und Ausbau der Dienste aktiv mitgewirkt zu haben. Im vergangenen Jahr wurden vom professionellen Pflegeteam des Stützpunktes 88 Personen betreut und dabei 5921 Hausbesuche geleistet. Mit großem Einsatz widmet sich das Team jeden Tag auf das Neue der Betreuung kranker, alter und/oder behinderter Menschen. Die diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger, Fachsozialbetreuer/innen, Altenarbeit, Pflegehelfer/innen unterstützen die Menschen darin, trotz gesundheitsbezogener Beeinträchtigungen oder chro-



nischer Erkrankungen ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität zu Hause zu erhalten bzw. zu erreichen. Besonderes Augenmerk wird auf die fachliche Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der Leistungserbringung gelegt. Wir sind da, um zu helfen: Für die Mitarbeiter des Stützpunktes Arnfels seit vielen Jahren ein sehr wichtiges und in der täglichen Betreuungsarbeit gelebtes Anliegen! Das Rote Kreuz - Stützpunkt Arnfels - bedankt sich bei allen Klienten/innen und Angehörigen für das entgegengebrachte

Vertrauen und bei den Gemeinden und niedergelassenen Ärzten/innen für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Für nähere Auskünfte Stützpunktleiterin DGKS Ulrike Mally und das Team für Pflege und Betreuung in Arnfels

Wir sind von Montag bis Sonntag unter: 050/144522921 oder 0676/875440152 und gsd.arnfels@st.rotekreuz.at für Sie erreichbar.



Theaterverein startet „im Paradies“ durch

● Es ist bald soweit und die Proben für die neue Spielsaison beginnen. Wie in den Jahren zuvor, gibt es auch heuer mit **„Und immer lockt das Paradies“** eine tolle Komödie, die die Zuseher wie immer zum Lachen bringen wird. Schon vor mehr als 50 Jahren begeisterte Brigitte Bardot in dem Klassiker „...créa la femme - ...und immer lockt das Weib“ - das Filmpublikum mit dem Thema Liebe und Leidenschaft! Und um dieses Thema geht es auch in diesem Lustspiel. Durch ein Missgeschick wird bei der Eröffnung eines „Erotiktempels“ nicht nur die Telefonnummer, sondern auch die Hausnummer dieses Etablissements mit den Nummern eines Seniorenheims vertauscht. Wen wundert's, dass dann plötzlich liebeshungrige Männer im Pensionistenheim „Paradies“ auftauchen um dort leidenschaftlich zu flirten.

Davon sind die ehrbaren, älteren Damen anfangs recht überrascht, doch dann... Nicht nur der Titel ist viel versprechend, sondern das ganze Stück ist eine turbulente Angelegenheit – wir bleiben dabei aber natürlich jugendfrei!

Es spielen unter der Regie von Hans Gschwantler, Sigi Albrecher, Peter, Thomas und Hermine Scherr, Franz Primus, Johann Adam, Karin Brodessa, Martina Prenner, Klaudia Winkler, Anja Leitgeb und Carina Haring. **Vorstellungen: Jeweils Freitag, Samstag und Sonntag vom 1. bis zum 16. März. Zusatzvorstellung auf Sponsorenwunsch: Am Dienstag, dem 12. März!** Sichern Sie sich rechtzeitig Karten, die es im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank in Heimschuh und etwa eine Stunde vor Spielbeginn an der Abendkasse gibt. So wie in den Jahren vorher soll auch

diesmal wieder ein Großteil der Einnahmen für das geplante Projekt „Pfarr-, Theater- und Jugendzentrum“ zurückgelegt werden. Dieses Projekt, auf dessen Durchführung und Finanzierung sich schon im Frühjahr 2012 der Gemeindevorstand, Pfarrer Krystian Puska, sowie Vertreter des Theatervereines und der Landjugend geeinigt hatten, lässt nach wie vor auf sich warten. Es ist geplant, nach dem Verkauf des Pfarrhofes, dessen Renovierung und Erhaltung zu hohe Kosten verursacht, mit dem Erlös das bestehende Jugendheim mit dem Theatersaal in ein Pfarrzentrum umzubauen. Dass es noch nicht dazu gekommen ist, liegt nicht zuletzt am Vorhaben der Landesregierung, kleinere Gemeinden zusammenzulegen. So wurde auch eine Zusammenlegung der Gemeinden Kitzreck und Heimschuh

angedacht, was aber vom Gemeinderat in Kitzreck vehement abgelehnt wurde. Wie es hier weitergeht, steht in den Sternen! Trotzdem ist das Projekt, eines Jugend- und Pfarrzentrums dringlicher denn je. Außerdem muss das bestehende Objekt, zumindest was Heizung und Dach betrifft, saniert werden.

Wer will es verantworten, dass dieses wertvolle Kulturdenkmal zur Ruine verkommt? Darüber hinaus ist es Aufgabe der Gemeinde, ein Gesamtkonzept für Kulturinitiativen zu erstellen. Bei allen bisherigen öffentlichen Bauvorhaben gibt es zwar kleinere, für Sitzungen bzw. Ausstellungen geeignete Räume, die aber kaum – aus welchen Gründen auch immer – genutzt werden. Einen echten Theatersaal gibt es aber bis heute nicht! Doch der wäre dringend notwendig!

Bei Zöhler gibt's ab sofort auch das „Pickerl“!

● Wie schon im Sommer angekündigt, haben wir unsere Werkstatt wiederum erweitert. Nach wie vor reparieren wir Fahrzeuge aller Marken absolut fachgerecht und verfügen auch über das notwendige Spezialwerkzeug und ein profundes Fachwissen. Ab sofort können bei uns auch die Überprüfungen nach § 57a (Pickerl) mit dem notwendigen Gutachten

durchgeführt werden. Darüber hinaus bieten wir nun auch ein Klimaservice plus Reparatur an. Mit unserem kleinen Familienunternehmen erfüllen wir sämtliche Kundenwünsche und arbeiten schnell, qualitätsbewusst und kostengünstig. Darüber hinaus sind wir mit unserem Pannendienst rund um die Uhr erreichbar. Wir stehen Ihnen bei allen Problemen, die

sie mit ihrem Fahrzeug haben, zur Verfügung. Rufen Sie einfach an. Wir sind unter 03456/3742 oder mobil unter 0699/10532869 erreichbar. Besuchen Sie uns auch im Internet – sie finden uns unter www.kfz-zoehrer.at oder informieren sie sich auch über E-mail unter kfz.zoehrer@aon.at

Kfz-Meisterbetrieb

ZÖHRER

Tel. 03456/3742
Fax. 03456/3742
Mob. 0699/10532869
8451 Nestelberg 90

www.kfz-zoehrer.at



Die Ortsorganisation der SPÖ Heimschuh

sowie die Gemeinderatsfraktion und Gemeindegassier Manfred Trabi wünschen der Bevölkerung von Heimschuh ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr!





Franz Kainz feierte 70sten. ...ebenso wie Gerhard Hartlieb. Beim Herbstkonzert ging man auf Reisen!

Der Musikverein auf Welt-Reise...

● Herbstkonzert

...dies war das Motto des Herbstkonzertes 2012

Am 24. November traten 47 passionierte Musiker ihre Reise an. Eine Reise, die sie um die ganze Welt führte. Die Reiseleitung übernahm Karin Hofer. Den musikalischen Reisebericht und all die Erlebnisse will Ihnen der Musikverein Heimschuh natürlich auch nicht vorenthalten:

Der Startpunkt war Österreich - ein Land voller Klang. Märsche, Dirndl und Lederhosen. Los geht's direkt nach Afrika wo die Musiker den Löwen beim Schlafen zusehen und sich zu rhythmischen Trommelklängen bewegen. Eine Volksgruppe aus Südafrika, genannt Zulu, verpasste den Musikern einen tagelang andauernden Ohrwurm. Sie verlassen Afrika und reisen nach Lateinamerika. Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba,

Passo Doble oder Jive-Lateinamerika gleicht dem Paradies für die Musiker aus dem grünen Herz von Österreich. Jetzt müssen sie weiter nach Nordamerika. Dort werden die Musiker vom Indianerstamm „Dakota“ erwartet. Ganz schön stressig so ein Leben als Indianer. Deshalb entschließt sich der Musikverein nach Europa zurückzukehren und seinen Nachbarn, den Slowenen einen Besuch abzustatten. Nach einem kurzen Abstecher nach Spanien kehren die Musiker schlussendlich in ihre Heimat zurück. Sie haben bestimmt den gleichen Gedanken. In seinem Hit „I am from Austria“ formulierte ein grandioser Austropopper sein Bekenntnis zur Heimat. Zurück in der Steiermark ist allen klar: Daheim ist es doch noch am schönsten. Der Musikverein Heimschuh hofft, die Illusion

einer Weltreise bei diesem Konzert, so oder so ähnlich, hergestellt zu haben. Natürlich wurde diese Reise aus finanziellen, logistischen Gründen nicht wirklich gemacht - nur musikalisch. Die Musiker bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern.

● Musikausflug

Am 13. Oktober startete der Musikverein los in die Oststeiermark in die Gegend der Riegersburg. Die ersten Programmpunkte waren die Schnapsbrennerei und Essigmanufaktur Gölles und der Styrassic Park, wo sich die Jungen und Junggebliebenen vergnügen konnten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gönnte sich die Musiker eine etwas größere Nachspeise. Sie besichtigten die Schokoladenfabrik Zotter. Von der Fisch- bis zur Gramelschokolade wurde so ziemlich jede Kuriosität ausprobiert. Dieser sehr kulinarische Tag klang bei einer Jause und einem Glas Wein oder auch Apfelsaft in einem Buschenschank aus.

● Gratulationen

Ehrenkapellmeister Franz Kainz, der im Jänner 2012 vom Steirischen Blasmusikverband mit dem Ehrenzeichen in Gold

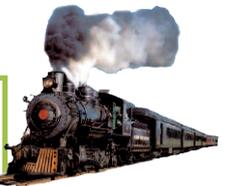


Den 90-er feierte „Tante Mitzzi“, Maria Neger.

für 60 Jahre Musiker ausgezeichnet wurde, lud kürzlich die MusikkollegenInnen zu seinem persönlichen Jubiläum. Mit zehn Jahren begann Franz Kainz als kleiner Trommler beim Musikverein Heimschuh und erlernte bald die Klarinette sowie das Saxophon. Als Archivar von 1962 bis 1978, als Kapellmeisterstellvertreter von 1978 bis 1987 und anschließend 15 Jahre als Kapellmeister war der Vollblutmusiker stets um das Ansehen der Musikkapelle bemüht, weshalb er vom Vorstand auch zum Ehrenkapellmeister ernannt wurde. Präsident Gerhard Hartlieb und Obmann Johann Harald Uedl würdigten in ihren Lobreden den unermüdeten und wertvollen Einsatz des Jubilars. Die Musiker wünschen dem rüstigen 70er viel Gesundheit sowie noch viele Jahre voller Freude beim Musizieren. **Auch den anderen Jubilaren (s. Fotos) alles Gute für die Zukunft!**

sig. Woska
Posch
Karl und Christa
POSCH
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989
Die Qualität vom Bauernhof

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersonierung
FLIESEN
KRATZER
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845



Bei der Frauenbewegung ist immer etwas los

● Adventkalender & Adventfeier

Auf Initiative der Frauenbewegung wurden in den vergangenen Jahren, ähnlich wie bei einem Adventkalender, 24 Adventfenster gestaltet. Das erste Fenster wurde traditionell am 1. Dezember feierlich eröffnet, um so auf den Heiligen Abend entsprechend vorzubereiten. Heuer gab es jedoch am Schratlplatz einen Adventkalender.

Auch in diesem Jahr nahmen wieder viele Mitglieder und Ehrengäste unter ihnen Bgm. Alfred Lenz und Bezirksleiterin Maria Wyss an der Adventfeier teil. Musikalisch umrahmt wurde diese Feier durch Adventlieder und besinnliche Gedichte. Mit einer anschließenden Adventmesse in der Schutzengelkirche fand die Feier ihren Ausklang.

● Lebkuchenbacken am Schratlplatz

Am 15. Dezember fand am Schratlplatz der zweite Heimschuh Advent statt. Aus diesem Anlass hat die Frauenbewegung ein Lebkuchenbacken für Kinder veranstaltet. Mit Begeisterung formten und verzierten die Kinder den Lebkuchenteig unter der Anleitung von Maria Schwab und

Mathilde Kainz. Zum Abschluss gab es Kostproben.

● Striezelschnapsen

Auch beim heurigen Striezelschnapsen des Pfarrgemeinderates nahmen einige Mitglieder der Frauenbewegung teil. Bei toller Stimmung und viel „Kartenglück“ konnten einige Strietzel gewonnen werden.



● Geburtstag unseres Patenkindes Ludmilla

Patenkind Ludmilla feierte am 1. September im Föhrenhof ihren 51. Geburtstag. Eine Abordnung der FB Heimschuh kam mit einer Torte und einigen Geschenken vorbei. Die Freude des Patenkindes war sichtlich.

● Vorschau Zumba und Kinderzumba

Die Frauenbewegung veranstaltet auch heuer wieder ein Zumbatanzen. Jeweils am Dienstag von 17.30 bis 18.15 Uhr - Kinderzumba und von 18.30 bis 20.30 Uhr Zumba für Erwachsene.



Patenkind feierte!

● Wirbelsäulengymnastik

Die Frauenbewegung veranstaltet jeweils am Montag von 19 bis 20 Uhr eine Wirbelsäulengymnastik mit Physiotherapeutin Sabine Edler.

● Kinderfasching-Vorschau

Am 9. Februar findet ab 14 Uhr in der Schutzengelhalle wieder der Kinderfaschingsrummel mit Hokus-Pokus-Musik statt.

Lebkuchen-weich

Zutaten gezogener Strudelteig:
 1 kg. Roggenmehl
 1/2 kg Honig
 25 dag Staubzucker
 4 Eier
 25 dag Butter
 10 dag Nüsse gerieben
 3 dag Lebkuchengewürz
 2 dag Zimt
 4 dag Natron
 1 dag Vanillezucker
 1/16 l Rum

Alle Zutaten miteinander vermischen und gut durchkneten. Den Teig über Nacht kühl stellen, nicht zu dünn ausrollen. Formen ausstechen und bei 180 Grad ca. 5 bis 10 Minuten backen.

Dieses Rezept stammt von Mathilde Kainz.



Die Kleinen waren fleißig am Backen. Links: Adventkalender.



Das Gruppenfoto der heurigen Adventfeier.



FRISEUR
MOON-hair

INH.: GABRIELE TRABI

UNSERE STANDORTE:

GRAZERSTRASSE 17
 A - 8403 LEBRING
 T: 0664 / 1644066

Heimschuh 245/3
 A - 8451 Heimschuh
 T: 03452 / 72273

DORFSTRASSE 79
 A - 8430 TILLMITSCH
 T: 03452 / 75150
 F: 03452 / 75150-7
 M: 0664 / 2140922

CHANNOINE
 COSMETIC
 BERATUNG
 NOBUSAN
 ERNÄHRUNGS
 BERATUNG

E: friseur.trabi@aon.at
 www.moon-hair.at

ACHTUNG!

Neue Öffnungszeiten ab Jänner 2013

Montag bis Mittwoch von 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Donnerstag und Freitag von 9 - 19 Uhr und
 Samstag von 7 - 14 Uhr

Das Team von Friseur MOON-HAIR wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und möchte sich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



Ein aufregendes Jahr für die Feuerwehr von



Die erfolgreiche Heimschuer Gruppen des Funkleistungsbewerbes mit den Ehrengästen.



Und noch einmal die erfolgreichen Feuerwehrkameraden aus Heimschuh.

Spitzenleistungen der Feuerwehr beim Funkbewerb

Der 23. Bereichsfunkleistungsbewerb und der 10. Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze sowie der zweite Jugendbewerb um das Funkfertigungsabzeichen wurden am 15. September in St. Andrä-Höch abgehalten. Insgesamt waren 91 Bewerberinnen und Bewerber am Start. Kurz nach dem Hissen der Bewerbsfahne, ließ das Bewerterteam um Bewerbungsleiter ABI d. F. Alfred Muhri die ersten Teilnehmer zu den Funkgeräten um die Prüfungen bei den sechs Stationen abzunehmen. Angemeldet haben sich 91 Teilnehmer, davon wollten 45 Bewerber das Funkleistungsabzeichen in Bronze

erringen und 27 Mädchen und Burschen von der Feuerwehrjugend das Funkfertigungsabzeichen, welches heuer im Bereich Leibnitz zum zweiten Mal vergeben wurde. Daneben versuchten die Bewerber mit einer Topleistung beim Pokalbewerb gute Platzierungen zu erreichen. „Die gestellten Aufgaben, die wir vorbereitet haben“, sagt Bewerbungsleiter Alfred Muhri, „sind sehr praxisbezogen.“

Jeder Bewerber, der Funkbewerb ist ein Einzelbewerb, versucht in einer vorgegebenen Zeitspanne die Aufgaben bei jeder Station möglichst schnell und fehlerfrei zu lösen. Mit den Funkbewerb forcieren wir in den Feuerwehren die Aus- und Weiterbildung. Die Feuer-

wehrrfrauen und -männer haben in den letzten Wochen sehr intensiv geübt und heute wollen sie das erlernte mit dem Erlangen des Abzeichens in Bronze bestätigen. Die zu absolvierten Stationen:

- Station 1: Abfrage eines Einsatzgrundes sowie Verfassen eines Lagezettels
- Station 2: Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung
- Station 3: Kartenkunde / Lotsendienst
- Station 4: Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgesprächs ohne schriftliche Aufzeichnungen
- Station 5: Erstellen und Weitergabe einer Nachricht
- Station 6: Fragen

Eine sehr gute Platzierung gab es diesmal für die Teilnehmer der Feuerwehr Heimschuh. So gewann die Gruppe „Heimschuh 2“ – bestehend aus JFM Kevin Kainz, JFM Alexander Hierzer und JFM Anton Schafschetzy die Gruppenwertung „Jugend“ im Bereich Leibnitz

mit 873 Punkten und 255 Zeitgutpunkten.

In der Disziplin für das „Funkfertigungsabzeichen“ musste sich JFM Kevin Kainz nur knapp geschlagen geben und erreichte den hervorragenden dritten Platz! Insgesamt kämpften sechs Kameraden der Feuerwehr Heimschuh um das begehrte Leistungsabzeichen:

- JFM Kevin Kainz
- JFM Anton Schafschetzy
- JFM Alexander Hierzer
- PFM Kevin Welles
- PFM Raimund Proneg
- FM Heribert Mörth

Die Feuerwehr Heimschuh ist allerdings auch stolz darauf, die größte Anzahl an Bewertern beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichens stellen zu dürfen. Wobei HBI Karl Posch, BM August Taucher und LM Robert Stoisser bereits seit einigen Jahren als Bewerter tätig sind, wurden LM d. F. Ferdinand Sauer und LM d. V. Stefan Gröbner heuer erstmals in den

Manfred Stani
Geprüfter Photovoltaikplaner und -techniker

Silvia Hubmann
Beratung-Verkauf
Förderungsabwicklung

STANILUX GmbH 8451 Heimschuh 305 Tel. 03452 72200-0



Heimschuh geht zu Ende...



Beim Wissenstest der Feuerwehrjugend schnitten die JFM aus Heimschuh hervorragend ab.

Bewerterstand aufgenommen. Das Kommando der Feuerwehr Heimschuh gratuliert allen Teilnehmern zu den ausgezeichneten Leistungen.

● Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 17. November fand ein Wissenstest für die Feuerwehrjugend aus dem Bereich Leibnitz statt. Der Grund dafür war die Vergabe des Wissenstestabzeichens in Bronze, Silber und Gold, sowie die des Wissenstestspielabzeichens in Bronze und Silber.

Leistungsabzeichen sind in allen Bereichen ein wichtiger Maßstab, wenn es um die Qualität der zu erbringenden Leistungen geht. Zum einem wird die Feuerwehrfrau und der Feuerwehrmann gefordert, bestimmte Regeln und Vorschriften zu erlernen sowie Leistungen zu erbringen. Zum anderen wird durch das Erreichen bestimmter Leistungsstufen auch die Motivation gefördert, was sicherlich einen Ansporn für das Erreichen der nächsten

Stufe darstellt. Bei der Feuerwehrjugend gehört das Wissenstestabzeichen und das Abzeichen zum Wissenstestspiel eben zu diesen begehrten Leistungsabzeichen, für die Jugendlichen ein Beweis eine gewisse Leistungsstufe erreicht zu haben und sich der nächsten Stufe zu widmen.

So sind dem Ruf des Bereichsfeuerwehrverbandes Leibnitz über 270 Feuerwehrmädchen und -burschen am 17. November nach St. Nikolai ob Draßling gefolgt, um in den Kategorien Bronze, Silber und Gold ihr Wissen den Bewertern mitzuteilen. Station für Station (insgesamt 6) waren von den Jungflorianis abzuarbeiten.

Die Themenbereiche des Fragenkataloges erstrecken sich über das allgemeine Feuerwehrwesen, Exerzieren, der Fahrzeug- und Gerätekunde bis hin zum Erklären der Brandklassen. Unter den Teilnehmern waren auch 8 Junge Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh, die



Die Fragen waren knifflig – dennoch konnten alle Teilnehmer entweder Bronze oder Silber erringen.

durch ihre intensiven Vorbereitungsarbeiten ihre hoch gesteckten Ziele erreichen konnten.

Das Wissenstestabzeichen in Bronze erhielten:

JFM David Teissl
JFM Georg Schafschetzky
JFM Michele Mochart
JFM Paul Posch
JFM Stefan Primus

Das Wissenstestabzeichen in Silber ging an:

JFM Anton Schafschetzky
JFM Kevin Kainz

Als einer der jüngsten Teilnehmer machte JFM Claudio Mochart beim Wissenstestspielabzeichen gute Figur und bekam bei der Siegerehrung das Wissenstestspielabzeichen in der Stufe „Bronze“ überreicht.

Besonderem Dank gebührt schlussendlich auch dem Jugendbeauftragten der Feuerwehr Heimschuh, LM d. F.

Lukas Kainz, der viele Stunden in die umfangreiche Ausbildung unserer Feuerwehrjugend investiert.

● **Friedenslichtaktion 2012**
Am Heiligen Abend, dem 24.12. findet auch heuer wieder die schon traditionelle Ausgabe des Friedenslichtes aus Bethlehem statt.

Interessierte haben die Möglichkeit, das Friedenslicht im Rüsthaus Heimschuh zwischen 9 und 12 Uhr abzuholen. Die Feuerwehrjugend freut sich auf Ihr Kommen!

● Erste Hilfe Auffrischkurs

Am 12. Jänner 2013 findet im Rüsthaus Heimschuh ein achtstündiger **Erste-Hilfe-Auffrischkurs** statt. Der Kurs beginnt um 9 Uhr. Die Kosten für diesen achtstündigen Kurs betragen € 22,- pro Teilnehmer.

Sollte Interesse an einer Teilnahme bestehen, bitten wir um kurze Bekanntgabe bei HBI Karl Posch unter der Telefonnummer: **0664/8663730**.



Vergangenes Leben – die Zukunft gestalten...



● Unter diesem Motto fand am 9. Dezember die gemeinsame Geburtstagsfeier von **Bgm. Alfred Lenz** und **Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer** statt.

Zu dieser Feier, die nach einem Festgottesdienst in der Schutzengelhalle stattfand, waren nicht nur Vertreter aus Politik und Wirtschaft geladen,

sondern diese Einladung erging auch an die gesamte Bevölkerung.

Umrahmt von der Musikkapelle Heimschuh, standen die beiden Jubilare natürlich im Mittelpunkt dieser Feier, die von Altbürgermeister Gerhard Hartlieb gekonnt moderiert wurde.

Vergangenes Leben – die Zukunft gestalten: Das heißt nicht, in der Vergangenheit zu leben, sondern Vergangenes, also Tradition zu bewahren um damit dort, wo es sich bewährt hat, auch die Zukunft zu gestalten.

● GR Gerhard Knippitsch brachte in seiner Geburtstagsansprache einen Überblick über den bisherigen Lebenslauf von Bgm. Alfred Lenz.

Der Festgottesdienst wurde in der Schutzengelkirche von Pfarrer Kristian Puszka gefeiert.

Dieser wurde am 18. Dezember 1962 in Wagna geboren und verbrachte seine Kindheit bei seinen Großeltern in Kitzack. In diesem Jahr hatten die Beatles gerade ihre erste Platte aufgenommen und die Rolling Stones wurden gegründet. In der kleinen Landwirtschaft seiner Großeltern musste der kleine Alfred schon früh mithelfen. In dieser Zeit war vor allem seine Großmutter mit ihrer herzlichen und warmherzigen Art, mit ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer Großzügigkeit prägend für den Buben. Nach der Schulzeit in Kitzack und Grobklein absolvierte er bei der Firma Maruschko in

Wagna eine Maurerlehre, die er 1981 mit der Gesellenprüfung abschloss. In den Folgejahren brachte er es vom Vorarbeiter bis zum Baupolier und machte in den Wintermonaten in der dreijährigen Bauhandwerkerschule die Ausbildung zum Bauleiter. Diese Tätigkeit führte er dann einige Jahre bei seiner Stammfirma aus und wurde schließlich deren Eigentümer. Aus der damaligen Firma Lenz Bau wurde die heutige WML Baugesellschaft, die trotz der derzeitigen Wirtschaftsflaute expandiert.

Um seinen politischen Werdegang zu kommentieren, braucht man keine großen Erklärungen. Alfred Lenz war und ist ein politisch sehr engagierter Mensch, der schon früh in der ÖVP Fraktion in Heimschuh mitgearbeitet hat. Seine geradlinige Art, seine Hilfsbereitschaft und sein unkomplizierter Umgang machten ihn bei vielen beliebt. Nach seiner Wahl in den Gemeinderat im Jahr 2000 übernahm er fünf Jahre später

verkauf . verlegung *fliesen*
REINEGGER
bad sanitär wellness
REINEGGER

Sanitär und Fliesen
IHR NEUES
★★★★★
**5-STERNE
BAD**

**Bad-
sanierung:
in 14 Tagen
fertig!**

Alles aus
einer Hand:
★ Installateur
★ Elektriker
★ Fliesenleger
★ Maler
★ Maurer www.fliesenprofi.co.at

GRAZ Herrgottwiesg. 119
T 0316 / 243960
LEIBNITZ Baijerstraße 20
T 03452 / 71686

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

**Holzbau
WATZ e. U.**

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699

JAUSENSTATION
SKRINJER

Der Treffpunkt für
Para und Radler

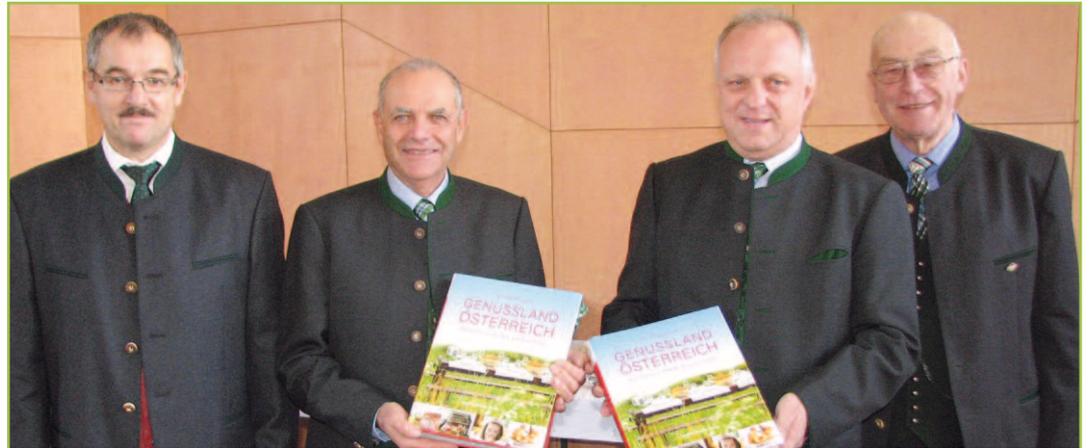



8451 Heimschuh
Nestelberg 68
Tel. 03456/3538

Montag und Dienstag Ruhetag



Doppel-Geburtstagsfeier der „Gemeindechefs“



Labg. Peter Tschernko steckt Bgm. Lenz den „Panther“ an. Neben vielen anderen Geschenken durften sich die beiden Jubilare auch über den beeindruckenden Bildband „Genussland Österreich“ freuen. Fotos: Waltraud Fischer (4) u. Gemeinde

das Amt des Vizebürgermeisters um im Vorjahr mit dem damaligen Bürgermeister Siegfried Innerhofer Platz zu tauschen. In diesem einen Jahr als Bürgermeister konnte er viel bewegen, war stets um Fortschritt bemüht und sorgte als Mann der Wirtschaft aber auch immer für Stabilität.

- In der zweiten Laudatio zu Ehren von Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer erinnerte sich Altbürgermeister Gerhard Hartlieb an die Geburtstagsfeier anlässlich des 60. Geburtstages des Jubilars. Jetzt, zehn Jahre später, meinte er: „Kinder wie die Zeit vergeht“, fast möchte man glauben, das sei gestern gewesen. Siegfried Innerhofer hatte im Vorjahr sein Amt als Bürgermeister in die jüngeren Hände von Alfred Lenz übergeben. Auf Grund seiner Erfahrung und vor allem wegen seiner diplomatischen Fähigkeiten wurde er gebeten, das Amt des Vizebürgermeisters zu übernehmen. Darüber hinaus wurde er zum Obmann

des Naturparks Südsteirisches Weinland gewählt.

„Zeit ist Leben und Leben ist Zeit!“ Diesen Wahrspruch hat Siegfried Innerhofer nun beherzigt um auch privat etwas leiser zu treten. War er seinerzeit als Obst- und Weinbauer weitum bekannt, so ist sein Name heute untrennbar mit edlen Bränden aus den verschiedensten Obstsorten bekannt. Hier wurde er immer von seiner Frau Anneliese tatkräftig unterstützt und sein Stand auf dem Schratlplatz ist in den Sommermonaten ein beliebter Treffpunkt.

Mit dem geflügelten Wort aus Schillers „Macbeth“: „Nicht in die ferne Zeit verliere dich, den Augenblick genieße, er ist dein!“ forderte Gerhard Hartlieb seinen Freund Siegfried auf, die Zukunft zu genießen, sich an alles zu erinnern was Spaß macht um mit seiner Anneliese Dinge zu unternehmen, für die er in der Vergangenheit noch keine Zeit gehabt hätte.

Anschließend wurden zahlreiche Geschenke übergeben,

darunter auch zwei großformatige Erinnerungsbücher mit Widmungen der Gemeinderäte.

- Nach den Grußworten der Ehrengäste bedankten sich die beiden Jubilare für die vielen, von Herzen kommenden Glückwünsche sowie die großzügigen Geschenke und gaben den „Startschuss“ für ein hervorragendes Frühstücksbuffet, das alle Gäste in diesem festlichen Rahmen genießen konnten.




GRAZER WECHSELSEITIGE
 Versicherung Aktiengesellschaft
Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
 Mobil 0664-38 31 223

Florian Uedl
 Mobil 0664-88 59 4443
 8451 Heimschuh 66
www.grawe.at

KOSCHAK
 Wirt und Weinbauer

 03456/2401 www.koschak.at



Fußballverein – Jahresrückblick und –Ausblick

● Herbstsaison

Die bisherige Herbstmeisterschaft ist ein ständiges Auf und Ab, denn bis auf einige Ausnahmen ist die Liga recht ausgeglichen. Es scheint, dass jeder jeden schlagen kann und so gab es in jeder Runde einige Überraschungen.

Lag die Heimschuer Mannschaft nach der 5. Runde und dem 3:2 Sieg gegen die höher eingeschätzten Voitsberger mit 9 Punkten noch auf dem 5. Tabellenplatz, so ging es in den nächsten Spielen wieder bergab. Das nächste Heimspiel gegen Lannach ging mit 0:1 verloren und gegen den „Angstgegner“ St. Nikolai

gab es auswärts mit 4:3 ebenfalls eine Niederlage. Nach einem kurzen Zwischenhoch mit dem 2:2 gegen Ligist kam mit einer 5:1 Niederlage gegen Strass der nächste Tiefschlag. Erfreulich war dann der 1:0 Sieg gegen Gabersdorf und das 0:0 auwärts gegen Bärnbach. Das Spiel gegen Köflach ging zwar mit 3:2 knapp verloren, doch sicherte sich die Mannschaft mit dem 1:0 Sieg gegen den AC Linden/Leibnitz schließlich mit 17 Punkten den 8. Tabellenplatz.

Sportlicher Leiter Günter Niederhold brachte es auf den Punkt, wenn er meinte: „Wir müssen kämpfen, um den Ball

raufen und rackern und jetzt so viele Punkte als möglich zu sammeln damit wir nicht wieder in den Abstiegsstrudel geraten!“

Das Konzept, mit jungen Talenten unter der Führung erfahrener Routiniers zu spielen, sei richtig, doch müsse man dabei auch die eine oder andere Verletzung in Kauf nehmen. Vor allem ältere Spieler in den gegnerischen Mannschaften gleichen mangelnde Schnelligkeit durch übertriebene Härte aus. So sind die dochschweren Verletzungen von Philipp Mally und Patrick Niederhold im Spiel gegen Voitsberg erklärlich. Trotzdem ist es besonders erfreulich, dass es einige Spieler der doch recht jungen Mannschaft schafften, ins Team der Runde gewählt zu werden. Es waren dies Thomas Lenz, Patrick Niederhold, Daniel Scherkl, David Veselic und Ivan Mihaljevic. Wir gratulieren recht herzlich.

Wie es im Frühjahr weiter geht, wird die nähere Zukunft zeigen. Anlass zur Sorge gibt wieder einmal das Budget, das keine weitere Verstärkung zulässt auch wenn der Verletzungsteufel wieder zuschlagen sollte. Es wird vermehrt notwendig sein auf eigene Nachwuchsspieler zurückzugreifen, obwohl es im kommenden Jahr auf Grund der neuen Statuten des Steirischen Fußballverbandes erlaubt ist, unbegrenzt Spieler aus dem Ausland einzusetzen. Diese Möglichkeit werden sicherlich andere, finanziell besser gestellte Mannschaften nutzen. Deshalb wird auch

heuer wieder der Kampf gegen den Abstieg im Vordergrund stehen.

● Matchballspenden 2012

Folgende Institutionen, Firmen und Privatpersonen haben im heurigen Jahr den Verein durch die Spende eines Matchballes unterstützt:

- Herr Bürgermeister Alfred Lenz
 - Firma Autohaus Hüttl in Gleinstätten
 - Firma Landmaschinen Gödl in Großklein
 - Firma Cafe Krainer in Pöfing-Brunn
 - Pfarre Heimschuh und St.Nikolai/S.
 - Holzbau Watz in Heimschuh
 - Firma Südsteirischer Brennstoffvertrieb Jos in Wagna und Kaindorf/S
 - Firma Fliesen-Klampfer in Lebring
 - Firma Lanzl
 - Weinbau Taucher in Kitzeck/S.
 - Cafe Genuss in Lebring
- Der Verein dankt allen Spendern der Matchbälle für die großzügige Unterstützung.

● Das war das „Sternthaler-Gewinnspiel 2012“

Der Höhepunkt des diesjährigen „Sternthaler-Gewinnspiels“ war am 8. Dezember die Verlosung beim Sparmarkt Heimschuh, wo viele Besuche die vorweihnachtliche Stimmung bei Glühwein, Punsch und Imbissen genossen. Auch heuer wurden wieder viele Warenpreise und als Hauptpreis ein brandneuer Opel Corsa Cool & Sound im Wert von € 12.800,- verlost.

Sternthaler
jedem lacht das Glück

PREIS-SCHNAPSEN

MIT GROßER VERLOSUNG

Schutzengelhalle **HEIMSCHUH**

29. Dezember 2012

SAMSTAG

Einschreiben: 13 - 14 Uhr Beginn: 14 Uhr
KO-System - Max. 5 Karten / Preis pro Karte EUR 5,00,
im Vorverkauf 5 Karten EUR 22,00 KEIN NACHKAUF

Die 3 besten DAMEN erhalten wertvolle Warenpreise!

Auf Ihre Teilnahme freut sich der SVU Raika Holzbau Watz Heimschuh

1. PREIS EUR 600,00
2. PREIS EUR 300,00
3. PREIS EUR 150,00

Holzbau WATZ
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax: 03452/75965



mit Wehmut...

Diesen Hauptpreis gesponsert von den Firmen: Autohaus Jauk in St.Johann/S., SPAR in Heimschuh, Stanilux GmbH. in Heimschuh, Kfz-Zöhrer in Nestelberg bei Heimschuh, Holzbau Watz in Heimschuh, Selbstvermarktung Posch in Heimschuh, Buschenschank Schneeberger in Pernitsch bei Heimschuh, Raiffeisenbank Heimschuh, WML-Bau GmbH. in Leibnitz und Heimschuh, Fliesen KLAMPFER in Lebring, Resch & Partner Tennishallen GmbH. in Heimschuh, Südsteirischer Brennstoffvertrieb Jos in Wagna und Kaindorf/S., Alpine Bau GmbH. in Muggenau bei Heimschuh, Hartlieb

Kernöl in Heimschuh, BGD Steiner in Lebring, Schwab-Bau in Arnfels, Cafe-Genuss in Lebring, Maler Reiterer in Leutschach, Pool & Fun in Arnfels, Gasthaus zur Stub'n in Fernitz gewann Herr Thomas Friedl aus Maierdorf bei Gnas.

● Weitere Gewinner von Warenpreisen waren:

1 Farbfernseher im Wert von € 500,- gespendet von Bürgermeister Alfred Lenz und Vizebürgermeister Siegfried Innerhofer und der Firma Krammer Elektrotechnik gewann Herr Josef Eder aus Lebring, 1 Garnitur Winterreifen im Wert von € 300,-



Thomas Friedl aus Maierdorf aus Gnas durfte sich über den Hauptpreis des Sternthaler Gewinnspiels freuen.

gespendet von den Firma Proneg in Arnfels gewann Herr Franz Taucher in St.Johann/S. Der Fußballverein Heimschuh gratuliert Herrn Thomas Friedl zum Gewinn des Hauptpreises

und allen anderen Gewinnern recht herzlich und bedankt sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Förderern und Gönnern für die großartige Unterstützung.

Fußballnachwuchs

● Die Spielgemeinschaft Heimschuh/Fresing-Kitzeck mit den Mannschaften U-7, U-8, U-11 und U-12 war im Herbst im Turnier- bzw. Meisterschaftsbetrieb im Einsatz. Nicht ganz nach Wunsch lief es bei der U-11 und U-12 Mannschaft. Bei der U-11 hat man einige Punkte gesammelt und ist mit den anderen Mannschaften auf Augenhöhe! Bei der U-12 merkt man leider, dass die Buben körperlich und vor allem altersbedingt noch nicht mithalten können, da der Kader der U-12 immer wieder mit jüngeren Spielern aus der

U-11 Mannschaft nachgerüstet werden muss. Zusammenfassend aber können die Verantwortlichen auf die erreichten Leistungen und die Ergebnisse stolz sein. Großer Dank allen, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben. Seit Mitte November trainieren die jungen Talente jetzt wieder regelmäßig in der Halle um für die Hallenturniere im kommenden Winter gerüstet zu sein. In jüngster Vergangenheit wurde die U-11 und U-12 Mannschaft mit neuen Dressen ausgestattet. Die Firmen Küchen Neubauer, Holzbau Watz und Buschenschank Schatz haben die Kosten dafür übernommen. Auch neue Fußbälle wurden von der Donauversicherung - Herrn Roland Held - zur Verfügung gestellt. Natürlich haben auch heuer der Nikolaus



und der Krampus den Jugendlichen wieder einen Besuch abgestattet. Jedes Kind erhielt ein Krampussockerl. Den Inhalt haben die Firmen Sparmarkt Heimschuh, Tennishalle und Sportstüberl Heimschuh sowie Weinland Reisen gesponsert. Am 7. Dezember fand die diesjährige Advent- und Weihnachtsfeier im Sportstüberl statt.

Für alle Jugendspieler gab es als Weihnachtsgeschenk neue Trainingstaschen und wunderschöne neue Trainingsanzüge gesponsert von den Firmen Hendl Posch in

Heimschuh, Ford Ormig in Wagna und der Shell-Tankstelle Orell in Heimschuh. Ein Dankeschön allen Sponsoren für das entgegengebrachte Engagement.





WML-BAU
HOCH- und TIEFBAU
BAUUNTERNEHMEN

**BAUUNTERNEHMEN
CONTAINERVERLEIH
BAUSTOFFRECYCLING**

8430 Leibnitz
Leopold-Figl-Straße 1
Tel. 03452/82988 Fax 71753
oder 0664/139111



Tennis-Meisterschaft

Für den UTC Raiffeisen Heimschuh spielten heuer 11 Mannschaften bei den Meisterschaften des Steirischen Tennisverbandes. Die Platzierungen der einzelnen Mannschaften sehen Sie hier in der Tabelle:

Herren 2. Klasse	6. Platz
Herren 4. Klasse	3. Platz
Herren 34+ Landesliga B	3. Platz
Herren 45+ 1. Klasse	3. Platz
Herren 55+ Landesliga B	7. Platz
Damen Landesliga B	5. Platz
Damen 1. Klasse	5. Platz
Damen 2. Klasse	6. Platz
Damen 35+ Landesliga A	5. Platz
Damen 45+ Landesliga B	4. Platz



Saisonabschluss – gemütlich ...

Am 7. Oktober ging bei schönem Wetter die Tennissommersaison zu Ende. Nach spannenden Spielen beim Mixed-Doppel-Bewerb, bei dem Paare zusammengelost wurden, folgte der gemütliche Teil. Bei Getränken und Gegrilltem wurden noch eine Zeit lang manche Tennisspiele analysiert.



Ergebnis der Mädchen-Mannschaft U 15 mit Mannschaftsführer Jürgen Kernek:

Mädchen U15 Halbfinale geg. Bierbaum 2 : 1
Finale gegen Bruck 2 : 1

Somit wurden die Spielerinnen Anna Knippitsch und Sara Kernek wie im Vorjahr Vize-Landesmeisterinnen - Herzliche Gratulation!

Nachwuchs am Ball

Auch heuer gibt es wieder an den Meisterschaften des sehr Erfreuliches vom Tennisnachwuchs zu berichten. Der steirischen Tennisverbandes teil. Die Platzierungen der UTC Heimschuh nahm heuer mit 8 Jugendmannschaften einzelnen Mannschaften:

Burschen U17	1. Rang Regionalliga
Burschen U15	7. Rang Bezirksliga
Burschen U13 I	5. Rang Bezirksliga
Burschen U13 II	5. Rang Bezirksliga
Mädchen U17	2. Rang Bezirksliga
Mädchen U15 II	1. Rang Bezirksliga

Ein frohes Fest und einen sportlichen Rutsch...

Der Vorstand des Tennisvereines bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gönnern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht schöne Weihnachten und ein gutes und sportlich erfolgreiches Jahr 2013!



Planung, Beratung und Ausführung von Stiegen, Türen und sämtlichen Möbeln



Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh 245
 Tel. und Fax. 03452/71177



TENNISCHULE RESCH
 Tel. 0664/3934890



PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH
 A-8451 HEIMSCHUH 15
 TEL.: 03452 / 83 174
 MOBIL: 0650 / 831 74 02
 OD. 0664 / 502 13 12
 WWW.POSCH-HENDL.AT



Nur eine Bank ist meine Bank.

Raiffeisenbank Heimschuh



2012 war für die Raiffeisenbank Heimschuh ein weiteres erfolgreiches Jahr!

- ☒ Die Raiffeisenbank Gleinstätten mit den Bankstellen Großklein-Heimschuh-Kitzeck-St. Andrä i. S. durfte auf 115 Jahre regionale Verantwortung und erfolgreiches Arbeiten zurückblicken.
- ☒ Was immer in dieser Geschichte passiert ist: Die Sicherheitseinrichtungen der Raiffeisenbank sicherten und sichern die Einlagen zu 100 % - somit bietet Raiffeisen Ihnen das beste Sicherheitsnetz Österreichs!
- ☒ Die Sicherheit aller Einlagen ist für Raiffeisen seit jeher Auftrag und zentrales Anliegen. Mit der **Raiffeisen Kundengarantiegemeinschaft**, welche über die staatliche Einlagensicherung hinausgeht, ist dieses Anliegen besonders gewährleistet.

Auch in den heurigen **Spartagen** durfte das Raiffeisen-Team, das entgegengebrachte Vertrauen besonders verspüren. Und auch die gute Stimmung kam nicht zu kurz: In der Langen Nacht des Sparens genossen die Kunden bei regionalen Schmankerln die extra langen Öffnungszeiten und die tollen Sparangebote. Danke den rund 800 Sparern in Heimschuh für den Besuch in der Langen Nacht des Sparens und in den Spartagen!



Für Christian Resch und Gerhard Moitz hat sich der Besuch in den Spartagen besonders gelohnt. Sie zählten zu den glücklichen Gewinnern des Sparwochengewinnspiels. Franz Kainz durfte Preise im Rahmen des **Informations- und Reiseabends** überreichen. Herrliche Reiseinspirationen, musikalische Umrahmung durch die Südsteirische Bratlmusi und die Qualität des heimischen Junkers sorgten für eine gute Stimmung im Schloss Gleinstätten.

Anmeldungen für die Raiffeisen-Kundenreise nach **APULIEN – SIZILIEN, vom 18. -25. April 2013** können in der Raiffeisenbank Heimschuh noch vorgenommen werden!



Das Mitarbeiterteam der Raiffeisenbank Heimschuh dankt allen Gemeindebewohnern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2012 und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2013!

SCHNEE BALL 2013

Vorverkauf: € 7,-
Abendkasse: € 9,-
Einlass: 18.30 Uhr
Heimbringer-Dienst

Schutzengel-Halle
Musikverein
Heimschuh

5. Jänner 2013
20.00 Uhr
mit
Tracht oder
Abendkleidung

Musik:

**Vollgas
Kompanie**



SCHANTL

FENSTER - TÜREN - WINTERGÄRTEN

www.schantlfenster.at

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457 / 2235 Fax 03457 / 3252